AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 46 44. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 12. November 2020

Der Abriss der früheren AVIA-Tankstelle mit Kfz-Werkstatt an der Ecke Am Stadtgraben/Fronackerstraße wird bereits vorbereitet. Die etwa 500 Quadratmeter große Fläche soll vorübergehend als Parkplatz dienen. Foto: David

Das geplante Ärztehaus, das auf dem „AVIA-Areal“ entstehen könnte, soll gemeinsam mit der gegenüberliegenden Querspange eine neue Torsituation schaffen. Animation: Isin + Co. GmbH & Co. KG

Eine Neuordnung des Waiblinger „AVIA-Areals“ wird angegangen

Der Kreuzungsbereich Fronackerstraße/Am Stadtgraben soll städtebaulich entwickelt werden – Ärztehaus mit Einzelhandel und Wohnungen ist ein „Kann“, kein „Ist“

Der Anfang ist gemacht. Der Anfang dafür, dass sich aus dem Kreuzungsbereich Fronackerstraße/Am Stadtgraben ein weitaus attraktiveres Erscheinungsbild herausschälen kann, denn an diesem wichtigen Knotenpunkt in der Waiblinger Innenstadt befand sich noch vor einiger Zeit eine Tankstelle samt Kfz-Werkstatt – ein Gewerbebetrieb, der nicht gerade zum Nutzungsspektrum einer modernen Innenstadt gehört. Ein Ärztehaus von privaten Investoren, ergänzt um Ladengeschäfte und Wohnungen, könnte dort für Abhilfe sorgen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Donnerstag, 22. Oktober 2020, zunächst einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, eine städtebauliche Aufwertung des „AVIA-Areals“ anzugehen. Weitere Beschlüsse wurden mehrheitlich gefasst.

„Es geht darum, eine Neuordnung auf den Weg zu bringen,“ betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky gleich zum Auftakt, denn das Bild, das sich dem Betrachter derzeit bietet, sei unbefriedigend. Die im städtischen Eigentum befindlichen Wohngebäude links, hinter und rechts der früheren Tankstelle mit Werkstatt wiesen, so erklärte Hesky weiter, erhebliche Substanz- und Funktionsschwächen auf. Das Ladengeschäft in der Fronackerstraße 4 werde wegen des Gebäudezustands seit Jahren nicht mehr vermietet. Eigentümer des Grundstücks Fronackerstraße 2, auf der die Tankstelle jahrzehntelang stand, ist der Waiblinger Unternehmer Dietrich Heymann, einer der beiden Investoren. Diese Fläche prägt mitsamt den angrenzenden städtischen Grundstücken den Kreuzungsbereich auf einer Fläche von mehr als 2 000 Quadratmeter.

Tor zur Fronackerstraße

Der zentrale und wichtige Ort in der Innenstadt hat einen ähnlich bedeutsamen Charakter wie die damalige Neubebauung des Alten Postplatzes: dort entstand ein Eingangstor zum Einkaufsbereich „Altstadt Waiblingen“; hier könnte ein neues Gebäude gemeinsam mit der gegenüberliegenden Querspange und dem neu gebauten Hotel in der Fronackerstraße eine Torsituation für diese Straße bilden. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Druckhauses Waiblingen, Hartmut Villinger, will der Immobilienfachmann und Betreiber von Modehäusern, Dietrich Heymann, die Sache angehen und sowohl das Tankstellen-Grundstück als auch die drei städtischen Flächen überbauen. In diesem Zusammenhang stellte der Oberbürgermeister klar, dass es sich bei den aktuell vorgelegten Plänen lediglich um ein „Kann“, nicht um ein „Ist“ handle.

Die zentrale Lage biete sich gleichwohl „perfekt“ an, um ein Gesundheitszentrum zu schaffen, verdeutlichte Investor Villinger; ihm lägen sogar konkrete Anfragen mit dieser Absicht vor. Ebenso wie seinem Mitinvestor Heymann sei ihm eine hochwertige Bebauung wichtig, handle es sich doch bei diesem Areal um ein „Scharnier“ für die Innenstadt. Ein Gesundheitszentrum würde überdies die Passantenfrequenz für die City erhöhen und damit eine lebendige Stadt erhalten. Die Pläne seien insgesamt mehrfach überarbeitet worden, Änderungsvorschläge aufgenommen und dabei die zunächst angedachte Gastronomie wieder gestrichen; statt ihrer sollten im geplanten Gebäude Wohnungen, eventuell sogar Seniorenwohnungen, untergebracht werden.

„Gebäude mit Adresscharakter“

Damit das Grundstück zwischen Altstadt, Zentralklinik, Einzelhandel und Hotel aufgewertet werden und ein Gebäude „mit Adress-charakter“ entstehen kann; der Dienstleistungsstandort Waiblingen gestärkt und die Signalwirkung für das Areal Fronacker-/Bahnhofstraße entstehen kann, ist für den Standort also an folgende Nutzungsmöglichkeiten gedacht: Einzelhandel, Dienstleistungseinrichtungen, Medizinisches Versorgungszentrum und besondere Wohnformen.

Architekt Cemal Isin, Geschäftsführender Gesellschafter der „isin + co Generalplaner Architekten Consultants“ in Aalen und Stuttgart, stellte seine Pläne vor. Das künftige Ärztehaus, das mit einer anspruchsvollen Architektur glänzen soll, soll gut in die Umgebungsbebauung eingebunden werden, auch, indem bisherige Fluchten aufgenommen werden und die Höhenentwicklung durch eine Staffelung verträglich sei: der höchste Punkt auf der Fronackerstraße soll mit 21,4 Metern niedriger ausfallen als die Querspange mit 24 Metern; die abgestaffelte Seite zum Stadtgraben hin hat mit 18,4 Metern die Höhe des nächsten Gebäudes.

Im Erdgeschoss des neuen Gebäudes könnten Ladenflächen entwickelt werden. In den folgenden Obergeschossen könnten je nach Bedarf Praxen und Wohnflächen entwickelt werden; auch seniorengerechte Appartements sind angedacht. Das Gebäude, das die Baulücke aufwerten will und für eine innerstädtische Verdichtung sorgen soll, soll energetisch autark sein.

Vor allem der Bau eines Ärztehauses oder Medizinischen Versorgungszentrums wird als wichtiger Beitrag für die strukturellen und demografischen Entwicklungen in der Ärztelandschaft angesehen. Waiblingen sei in der glücklichen Situation, sagte Oberbürgermeister Hesky, dass in der Stadt zahlreiche Allgemeinmediziner und Fachärzte, eine Vielzahl davon im „Ärztedreieck“ Postplatz/Bahnhofstraße/Fronackerstraße, ansässig seien und die Zentralklinik als Privatklinik als größere medizinische Einrichtung in der Innenstadt beheimatet sei. Demgegenüber sei davon auszugehen, dass in Waiblingen in den nächsten Jahren eine ganze Reihe von Praxen an Nachfolger übergeben werden sollen.

Ärzte blicken anders auf ihren Beruf

Es stelle sich die Frage, ob Nachfolger die bestehenden Praxen mit zum Teil baulichem und organisatorischem Nachholbedarf übernehmen wollten oder eher an neuen Räumen interessiert seien. Dies resultiere auch daraus, dass junge Ärzte heute oft einen anderen Blick auf ihren Beruf haben. Laut Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung und von Beratungsunternehmen aus dem ambulanten medizinischen Bereich sind folgende Merkmale für Ärzte bei der Ausübung ihres Berufs heute von Wichtigkeit: Planungssicherheit und die Möglichkeit, langfristig eine Perspektive für die Ausübung des Berufs zu haben; flexible Arbeitszeiten; Vereinbarung von Familie und Beruf sowie die Wahrung einer „Work-Life-Balance.

Auch die Möglichkeit zur Teilzeittätigkeit oder eines Angestelltenverhältnisses zur Risikominimierung und Kinderbetreuung gilt als wichtig. Der Anteil von Ärzten, die in einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) arbeiten, hat sich in den vergangenen acht Jahren verdreifacht – aus der Waiblinger Ärzteschaft liegen ebenfalls solche Hinweise vor, dass ein Ärztehaus oder ein MVZ einen wichtigen Baustein für eine künftige wohnortnahe medinzinische Versorgung darstelle.

Parken und Erschließung

Das Parken für die künftigen Mieter und Betreiber kann mit Stellplätzen auf eigenem Grund geplant werden.

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Christel Unger

Am 4. November wurde unser Fraktionsmitglied Urs Abelein als Vertreter des Wahlkreises Waiblingen für die Bundestagswahl 2021 nominiert. Bei seiner Vorstellungsrede konnten wir seinen politischen Willen und seine flammende Motivation zur Kandidatur spüren.

Sein Hermann Scheer geprägtes Thema – Erneuerbare Energien zur Realisierung der Energiewende – das Ende der Kommerzialisierung des Gesundheitssystems – Wohnungsnot – kein Nord-Ost-Ring – sind nur ein paar Beispiele seiner Themenschwerpunkte.

Wir als sein SPD-Ortsverein sind stolz auf unseren Kandidaten – unsere Unterstützung ist ihm gewiss.

Jetzt zu einem aktuelleren Thema, welches uns momentan sehr beschäftigt – das Virus. Wir sind inzwischen in der zweiten Welle angekommen und ich kann nicht verstehen, dass es noch Menschen gibt, welche das alles verharmlosen und mit einer Grippe abtun. Es geht nicht mehr nur um gefährdete ältere Personen, sondern auch Jüngere und vor allem Kinder sind jetzt davon betroffen.

Ich frage mich, warum -zigtausende Menschen gegen die verordneten Maßnahmen protestieren – oft ohne Maske und Abstand. Die Kinder in der Schule müssen von der Fahrt im Schulbus morgens bis abends, wenn sie wieder nach Hause kommen, eine Maske tragen. Wo ist da das Verhältnis?

Mir tut auch die Gastronomie leid – die hatte sich großen Teils mit den Einschränkungen eingerichtet – aber was nützt das, wenn es noch Tausende gibt, die meinen, ohne Party ist das Leben nichts wert.

Jetzt müssen durch die verordneten Maßnahmen alle leiden.

Ich wünsche Ihnen allen viel Kraft und Durchhaltevermögen für die nicht gerade einfache Zeit – bleiben Sie gesund.

www.spdwaiblingen.de

FDP

Bernd Mergenthaler

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die geplanten Neubauprojekte in Waiblingen beschäftigen gerade viele Mitbürger in der Stadt. Dabei ist es für mich nach wie vor schwer nachvollziehbar, warum die Mehrheit der Gemeinderäte sich in die Idee verrennt, dass die Städtische Wohnungsbaugesellschaft große Projekte in einer vernünftigen Zeit und mit kalkulierbaren Kosten bewerkstelligen könnte. Das macht doch, wenn erforderlich, die Kreisbaugesellschaft. Wäre die Mehrheit des Gemeinderates seinerzeit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gefolgt und hätte auf die eindringliche Bitte von Frau Priebe gehört, das Projekt in Waiblingen-Süd über einen Wettbewerb und einen klug aufgesetzten städtebaulichen Vertrag extern zu vergeben, dann hätten wir vermutlich schon bald einen Neubau stehen, in welchem die Stadt die dringend benötigte Kita eröffnen und über die Wohnungen mit Belegungsrechten auf 25 Jahre verfügen könnte. Dagegen war der Neubau des Sechs-Familienhauses in Bittenfeld auf der Schulwiese eine lobenswerte Erfolgsgeschichte. Es gäbe eine Chance, Wohnungen in dringend nachgefragten Größen zu bauen. Das Areal in Hohenacker in der Benningerstraße gegenüber der Neuen Mitte steht schon jahrelang leer und ist ungenutzt. Dort bietet sich eine Bebauung mit überwiegend Ein- und Zwei-Zimmerwohnungen an, die zum Beispiel den in den Jahren 2015 und 2016 hier angekommenen minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen fehlen. Und es fehlen Ein- und Zwei-Zimmerwohnungen für die Alleinstehenden aller sonstigen Altersklassen, vor allem für die ältere Generation. Gäbe es diese Wohnhäuser aus städtischer Hand, so könnte sich dort unter Umständen ein vielfältiges und förderliches Generationenwohnen herausbilden.

Trotz aller unterschiedlicher Meinungen, lassen Sie uns zusammenhalten und bleiben Sie gesund.

www.fdp-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Sperrungen in der Fronackerstraße

Bis Ende November

In der Fronackerstraße wechseln und verstärken die Stadtwerke Waiblingen bis Freitag, 27. November 2020, die Gas- und Wasserversorgung und schaffen eine Leerrohrtrasse. Für die Bauarbeiten müssen Sperrungen für den Straßenverkehr und auf dem Gehweg vorgenommen werden: von der Ecke Dammstraße bis zur Fronackerstraße reicht der erste Bauabschnitt und zwar von 28. Oktober bis 5. November; der zweite liegt zwischen den Gebäuden Nr. 61 und 83 der Fronackerstraße von 5. bis 27. November. Der Verkehr wird umgeleitet. Anliegern und Bewohnern wird ein Zugang zu ihren Grundstücken ermöglicht; sie wurden vom Bauunternehmen informiert.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 8.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 18. November Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 25. November Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 2. Dezember Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram:_cduwaiblingen

SPD
Montags: am 16. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 23. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 30. November von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Samstag, 21. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 30. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 9. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.
E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de
www.ali-waiblingen.de
www.facebook.com/aliwaiblingen
Instagram: _ali-wn

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT
Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märtterer, Tel. 6046021.
E-Mail: info@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

Die Stadt gratuliert

Am Mittwoch, 11. November: Helga und Franz Grud in Neustadt zur Diamantenen Hochzeit.
Am Donnerstag, 12. November: Peter Haag zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 13. November: Albert Blech zum 85. Geburtstag. Edwin König zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 14. November: Barbara Eberle zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 15. November: Ferenc Jakubecz in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Vladimir Eberhard zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 16. November: Hannelore Beyer zum 85. Geburtstag. Ingrid Klemt zum 80. Geburtstag. Elisabeth und Eugen Klein zur Diamantenen Hochzeit. Fatma und Hüseyin Özkur in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit.
Am Dienstag, 17. November: Eberhard Mollenhauer in Neustadt zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 18. November: Eleonore Schrade in Neustadt zum 90. Geburtstag. Aliki Ralidou zum 85. Geburtstag. Klaus-Jürgen Friedrich zum 80. Geburtstag. Christiane Fink zum 80. Geburtstag.

*

Assunta Secreto, Küchenhilfe im „Kinderhaus Mitte“, wird am Freitag, 13. November, 60 Jahre alt.
Jochen Menz, Leiter der städtischen Abteilung Planung und Sanierung, begeht am Samstag, 14. November, seinen 65. Geburtstag.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Eine Neuordnung des „AVIA-Areals“ wird angegangen

Fortsetzung von Seite 1

Manche befürchteten zwar, sagte Architekt Isin bei der Vorstellung seiner Pläne, dass ein solches Gesundheitszentrum für mehr Straßenverkehr sorge, er gehe hingegen davon aus, dass es eher weniger werde als bei der früheren Tankstelle. Eine Einfahrt in die Tiefgarage von Seiten der Fronackerstraße aus hielt Isin nicht für notwendig; deren Anbindung an die Volksbank-Garage sei denkbar; denkbar sei auch eine Ausdehnung der Anzahl von Stellplätzen, die öffentlich genutzt werden könnten.

Der Planungsbereich ist freilich im Hinblick auf die Erschließung äußerst herausfordernd, das hielt Oberbürgermeister Hesky fest. Die bisher überlegte „Zufahrt“ zur Tiefgarage mit einem Aufzug wäre nur bei einer kleinen Tiefgarage möglich. Die Anzahl der baurechtlich notwendigen Stellplätze geht auch über die ersten Überlegungen hinaus und beläuft sich auf etwa 80 Plätze. Dafür ist eine Aufzugslösung nicht geeignet. Im weiteren Verfahren muss untersucht und dargestellt werden, wie die Zu- und Abfahrt zur und von der Tiefgarage städtebaulich vertretbar und verkehrstechnisch möglich ist. Dabei sind auch Anlieferverkehre zu berücksichtigen.

Bei dem Plangebiet handelt es sich um einen der letzten größeren zusammenhängenden Bereiche, der innenstadtnah liegt und aufgrund seiner Lage geeignet wäre, neben dem Einkaufs- und Dienstleistungsschwerpunkt auch eine öffentliche Tiefgarage zu errichten – in Ergänzung zur Parkierung für die baurechtlich notwendigen Stellplätze. Hierbei ist zu überprüfen, wie sich ein verändertes Mobilitätsverhalten durch einen verbesserten ÖPNV sowie durch neue Mobilitätskonzepte, auch unter stärkerer Berücksichtigung des Fußgänger- und Fahrradverkehrs, auf den künftigen Bedarf an öffentlichen Stellplätze auswirkt. Dabei sind auch Neubauvorhaben wie die Überbauung des Parkdecks des Landratsamts und die in diesem Zusammenhang geschaffenen Tiefgaragenplätze in die Gesamtbetrachtung einfließen zu lassen. Nach Gesprächen mit den angrenzenden Nachbarn ist zu prüfen, so betont die Stadtverwaltung, ob eine spätere Erweiterung der Tiefgarage möglich ist, die im Falle der Neuordnung des im Norden an das Projektgebiet anschließenden Quartiers zwischen Fuggerstraße und Am Stadtgraben das Schaffen von Stellplätzen ermöglicht. Eine Prüfung, die unabhängig davon vorgenommen werden soll, ob es zu einer öffentlichen Tiefgarage kommt oder nicht.

Bebauungsplan wird notwendig

Für das Plangebiet ist ein Bebauungsplanverfahren erforderlich, in dem die Öffentlichkeit beteiligt wird und in dem planungs- und verkehrsrechtliche Fragen untersucht und gelöst werden müssen. Eventuelle Entwicklungspotenziale in angrenzenden Bereichen sind städtebaulich zu bewerten; da wiederum ist zu prüfen, ob der Bebauungsplan auf diese Bereiche ausgedehnt werden müsste.

Städtische Grundstücke

Die Flurstücke Nr. 220, 225 und 228, die städtische Grundstücke sind, sollen in die Überplanung des Areals einfließen. Das Regierungspräsidium Stuttgart hatte ausgeführt, dass die Stadt die Grundstücke ohne Ausschreibung veräußern kann, wenn es zu keinem Bauauftrag oder einer Baukonzession kommt. Aus Sicht des Regierungspräsidiums kommt hinzu, dass das Anliegen der Stadt, den städtebaulichen Missstand aufgrund der besonderen Grundstückssituation an dieser Stelle zu beseitigen, in erster Linie nur in Kooperation mit dem weiteren betroffenen Eigentümer erfolgen kann. „Einem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats, das Projekt ‚grundsätzlich’ anzugehen und die weiteren Planungen und Prüfungen durch die Verwaltung zu veranlassen, steht das Vergaberecht aus unserer Sicht jedenfalls nicht entgegen“.

Die Haltung der Stadträtinnen und Stadträte

Die CDU/FW-Fraktion stehe den Überlegungen positiv gegenüber, betonte Stadtrat Peter Abele, der in dem Projekt eine „zukunftsorientierte Sicherung der medizinischen Versorgung“ sah. Die geplanten Gemeinschaftspraxen böten eine gute Work-Life-Balance für Ärzte. Abele sprach sich ausdrücklich für das Schaffen öffentlicher Stellplätze aus, da er an dieser Stelle die einzige innenstadtnahe Möglichkeit für weiteren Parkplatz sah. Patienten kämen sicherlich nicht überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln ins Gesundheitszentrum. „Wir erwarten, dass die baurechtlich notwendige Anzahl an Stellplätzen geschaffen wird, die in der Fronackerstraße wegfallende Stellplätze ersetzt und den öffentlichen Bedarf deckt“.

Stadtrat Abele verwies überdies auf den Antrag seiner Fraktion, dass das Projekt Ärztehaus weiter verfolgt wird unter der Maßgabe, dass die städtische Parkierungs-GmbH eine öffentliche Parkierungsanlage betreibt, die über die Einfahrt in der Fronackerstraße betrieben wird und aus drei Ebenen bestehen soll – mit Erweiterungsmöglichkeiten zu benachbarten Grundstücken. Er machte auf Engpässe am Krankenhaus Winnenden und anderen Gesundheitszentren aufmerksam und meinte, durch den neuen Parkierungsschwerpunkt eröffneten sich Möglichkeiten für eine Weiterentwicklung und Umgestaltung der Fronackerstraße, was sonst nicht möglich sei, da der Einzelhandel, Hotelgäste und Volksbank-Mitarbeiter die bestehenden Stellplätze im gegenüberliegenden Parkhaus schon benötigten. Das Ärztehaus selbst soll in einer Eigentümergemeinschaft mit den beiden Investoren realisiert werden.

Für FDP-Stadträtin Goll ist das Areal „eine wichtige innerstädtische Fläche“ und ein sehr interessantes Projekt. Die Ecke brauche eine Aufwertung, meinte sie und wünschte sich zu den Stellplätzen eine fundierte Klärung, wie viele tatsächlich notwendig seien. In dieser Sitzung gehe es jedenfalls nicht um das Schaffen von Fakten. Sie sei außerdem gespannt darauf, was im Zusammenhang mit der Bürgerbeteiligung von Seiten der Waiblinger komme.

Er hätte sich gewünscht, sagte **AGTiF-Stadtrat Alfonso Fazio**, dass der Gemeinderat nicht so überrascht werde, sondern früher informiert worden wäre. Seine Fraktion habe ja schon signalisiert, dass sie an einer neuen Nutzung des Areals interessiert sei. Er vermisse jedoch den Blick aufs Ganze, denn seiner Meinung nach funktionierten Erneuerungen von Innenstädten nicht, wenn nur punktuell geplant werde.

Es sei gut, unterstrich **SPD-Stadtrat Roland Wied**, dass die Pläne jetzt in aller Öffentlichkeit vorgestellt worden seien, so dass jeder über das Thema diskutieren könne. Seit Jahren sei die Fronackerstraße in der Diskussion, immer wieder habe es Anregungen gegeben, auch im Gremium. In der Unteren Fronackerstraße sei mit weiteren Bauvorhaben zu rechnen, längerfristig müsse aber auch eine mögliche Entwicklung des gesamten Quartiers zwischen Unterer Lindenstraße, Bahnhof-, Fronacker- und Blumen- sowie Ludwigsburger Straße sowie eine etwaige Erweiterung des „Ameisenbühls“ im Auge behalten werden. Alles müsse aufeinander abgestimmt sein und könne nicht gleichzeitig geschehen. Auch die SPD-Fraktion wolle eine Aufwertung des AVIA-Areals – im Sinne einer Aufwertung des gesamten Quartiers. Arztpraxen als zentrales Element eines Neubaus lägen durchaus im Interesse der Stadt. Auch Wohnungen im oberen Bereich erscheinten attraktiv. Die zentralen Fragen seien aber die weitere Vorgehensweise, die Gestaltung der Umgebung und insbesondere die verkehrlichen Auswirkungen einer Bebauung. Die SPD-Fraktion begrüße es ausdrücklich, dass der vorliegende Bebauungsvorschlag keine öffentliche Tiefgarage vorsehe. In unmittelbarer Umgebung gebe es genügend Parkraum und die Kosten wären immens, betonte er. Es wäre nicht vertretbar, sie mit Steuergeldern zu finanzieren. Zudem würde eine öffentliche Tiefgarage zusätzlichen Verkehr anziehen. Eine Zufahrt von der Fronackerstraße aus sei nicht denkbar, sie würde erhebliche Verkehrsprobleme am Eingang der Straße bedeuten. Doch heute könne es allenfalls um ein Signal gehen, etwas tun zu wollen, die weitere Diskussion zu eröffnen und der Verwaltung die Möglichkeit für Untersuchungen zu eröffnen. Die Stadt Waiblingen sei dabei der zentrale Player und besitze einen Großteil der Flächen. Alles weitere bleibe den Ergebnissen künftiger Untersuchungen, der Bürgerbeteiligung und sonstigen Vorschlägen vorbehalten.

So könnten erste Überlegungen aussehen. Unsere Animation zeigt die Situation in der unteren Fronackerstraße; rechts der neue Hotelkomplex. Noch ist freilich alles offen.
Animation: Isin + Co. GmbH & Co. KG

Ihre Fraktion stehe der Idee eines Ärztehauses offen gegenüber, hob **AGTiF-Stadträtin Iris Förster** hervor, sie sehe aber auch, dass das Thema Tiefgarage sehr kontrovers behandelt werde. Dabei gingen doch Überlegungen für die Fronackerstraße in Richtung Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Es gebe außerdem noch offene Punkte: über eine Zufahrt zur Tiefgarage; die Erweiterung hin zur unmittelbaren Nachbarschaft; die freihändige Vergabe der städtischen Grundstücke trotz öffentlicher Beteiligung; die Frage nach einem Bebauungsplan, unabhängig von aktuellen Planungen, der allen Beteiligten gleiche Chancen auf die Nutzung ihrer Grundstücke gebe. Sie frage sich darüber hinaus, ob ein Ärztehaus nicht an der Blumenstraße besser platziert sei, wo es weniger Konflikte produziere. Alles spreche dafür, heute keine Fakten zu schaffen, die uns morgen auf die Füße fallen könnten, sondern das gesamte Gebiet gründlich zu untersuchen und die Bürgerbeteiligung abzuwarten.

SPD-Rätin Christel Unger hatte das Gefühl, dass ein tolles Bauprojekt zerredet werde.

AfD-Stadtrat Marc Maier war der Ansicht, dass die Stelle aufgewertet werden müsse, dabei sei es wichtig, auch mit den Anwohnern zu sprechen. Es gelte, vernünftige Lösungen für die Stadt und für die Investoren zu suchen – in dieser Sitzung gehe es aber lediglich um das Startsignal für weitere Diskussionen.

Als sehr reizvoll empfand **GRÜNT-Stadtrat Tobias Märtterer** die Idee für ein Ärztehaus. Er betrachtete es als positiv, dass das Projekt von lokalen Investoren getragen werde, auf die man im Gegensatz zu fremden eher vertrauen könne. Aber: „Was wir ablehnen, ist ein Parkhaus!“, das sei zu teuer und werde nicht benötigt. Auch **GRÜNT-Rat Daniel Bok** fand das Projekt interessant.

Für **FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck** war es klar, „dass wir das Medizinische Versorgungszentrum brauchen“, seine Fraktion stimme dem Grundsatzbeschluss daher zu.

Das Projekt war für **CDU/FW-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern** „eine einmalige Chance“ und er erinnerte daran, wie besorgt man damals war, als das Kreiskrankenhaus nach Winnenden verlegt wurde, was die medizinische Versorgung angehe. Eine Tiefgarage, die auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stehe, müsse aber geplant werden, sie sei der Spielraum für die Neuordnung der Fronackerstraße.

Erst am Anfang des Weges

Klar und deutlich machte Oberbürgermeister Hesky am Ende der Debatte, dass die heutige Beratung im Gemeinderat erst der Anfang des Weges sei. Beim „AVIA-Gelände“ handle es sich um das Schlüsselgrundstück, weshalb es wichtig gewesen sei, mit den Eigentümern zu sprechen. Die Vorteile des geplanten Ärztehauses seien, dass es sowohl Einzelhandel, als auch Arztpraxen und Wohnraum beinhalte. Im übrigen halte er es für „absolut richtig“, auch über ein Ärztehaus in der Blumenstraße nachzudenken.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1a) Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, eine städtebauliche Aufwertung des Bereichs Fronackerstraße/Am Stadtgraben anzugehen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich:

1b) Grundlage für den Hochbau und die angestrebte Bebauung können die Pläne des Architekturbüros Isin sein.

2. Der Nutzungsmix aus Ärztehaus/Medizinischem Versorgungszentrum (MVZ), Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistung und Seniorenwohnen wird begrüßt. Die Errichtung eines Ärztehauses/MVZ wird als wichtiger Beitrag zur Sicherung der medizinischen Versorgung und zur Stärkung der Waiblinger Innenstadt angesehen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schaffung einer öffentlichen Tiefgarage in Ergänzung zur Parkierungsanlage für die baurechtlich notwendigen Stellplätze auf dem Grundstück zu untersuchen. Dabei ist die technische und bauliche Realisierbarkeit, einschließlich denkbarer Zufahrtsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dabei ist auch der grundsätzliche Bedarf an weiteren öffentlichen Stellplätzen, auch angesichts eines sich ändernden Mobilitätsverhaltens, zu prüfen. Die Kosten für eine mögliche öffentliche Tiefgarage sind ebenfalls zu ermitteln.

Von der Anzahl der sich aus den aktuellen Planunterlagen ergebenden baurechtlich notwendigen Stellplätze, voraussichtlich ca. 80 Stellplätze, wird Kenntnis genommen. Diese werden den weiteren Planungen zugrunde gelegt, wobei diese Zahl aufgrund von planerischen Änderungen noch variieren kann.

4. Ebenso ist zu prüfen, ob und wie eine Erweiterung der Tiefgarage zur Schaffung von Parkplätzen für die Nachbargrundstücke (Fuggerstraße/Am Stadtgraben) möglich ist – unabhängig davon, ob eine öffentliche Tiefgarage errichtet wird.

5. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass das Projekt weiterverfolgt und in Gesprächen zwischen Verwaltung, Architekten und den Investoren Heymann/Villinger sowie unter Beteiligung der Städtischen Parkierungsgesellschaft weiter ausgearbeitet wird. Offene Fragen und Details zu Kubatur, Nutzungsmix, Erschließung und Parkierung sind im weiteren Verfahren zu beantworten.

6. Die grundsätzliche Bereitschaft, das notwendige Planungsrecht (Bebauungsplan) zu schaffen, wird signalisiert.

7. Bei den städtebaulichen Überlegungen zum Bebauungsplan sind auch die weiteren angrenzenden Grundstücke im Bereich Am Stadtgraben und Fuggerstraße mit einzubeziehen.

8. Von der Möglichkeit der Einbringung der städtischen Grundstücke wird Kenntnis genommen.

Am Volkstrauertag der Kriegstoten und Gewaltopfer gedenken

In Waiblingen

Der Opfer von Krieg und Gewalt wird alljährlich am Volkstrauertag gedacht. In diesem Jahr erinnern wir uns auch an das Kriegsende vor 75 Jahren. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation findet am Sonntag, 15. November 2020, keine Gedenkfeier in der Friedhofskapelle statt. Jedoch wird Oberbürgermeister Andreas Hesky an den vier Mahnmalen auf dem Friedhof Waiblingen Kränze niederlegen.
- Treffpunkt ist um 11.15 Uhr auf dem Platz vor der Friedhofskapelle.
- Zuvor findet um 10.30 Uhr die Kranzniederlegung am Mahnmal beim Rathaus statt.

In Bittenfeld

Das Gedenken der Ortschaftsverwaltung und der örtlichen Kirche in Bittenfeld findet am kommenden Sonntag um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Bittenfeld statt. Ortsvorsteherin Veronika Fraco Olias hält die Ansprache nach dem Psalm von Pfarrer Sönke Finnern von der Evangelischen Kirche. Orgelspiele begleiten das Gedenken mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.

In Hegnach

Das Gedenken zum Volkstrauertag in Hegnach beginnt um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Kirchstraße. Die Ansprachen halten Ortsvorsteher Markus Motschenbacher und Pastor Dieter Jäger von der Evangelisch-Methodistischen Kirche. Karin Pfisterer begleitet die Feier mit Kranzniederlegung am E-Piano.

In Hohenacker

In der Ortschaft Hohenacker ist das Gedenken für 11 Uhr auf dem Friedhof vorgesehen. Nach der Ansprache durch Pfarrer Karl Frank von der Evangelischen Kirchengemeinde spricht Ortschaftsrat Volker Eckert. Kränze legen Ortschaftsrat Eckert und Harald Wißmeier für den Sozialverband VdK nieder. Gemeinsam mit der Katholischen Kirchengemeinde wird ein Gebet gesprochen.

Corona-Regeln sind verpflichtend

Das Einhalten der Abstands- und Hygienevorschriften ist verpflichtend. Sollte der Mindestabstand nicht eingehalten werden können, muss auch während der Veranstaltung eine Alltagsmaske getragen werden.

Rathäuser werden beflaggt

Am Volkstrauertag werden in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, er gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.

Haushalt der Stadt fürs Jahr 2021

Der „Fahrplan“

Mit den Haushaltsreden des Oberbürgermeisters sowie des Fachbereichsleiters Finanzen am Donnerstag 22. Oktober 2020, hatte die Stadtverwaltung den Haushaltsplan 2021 eingebracht. In den Ortschaftsräten wurde Anfang November, in den Fachausschüssen dieser Tage der Haushaltsplan-Entwurf 2021 beraten. Die Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppierungen folgen in der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 19. November, gleichzeitig ist an diesem Tag der Abgabeschluss für das Einreichen der Haushaltsanträge um 12 Uhr. Verabschiedet wird der Haushalt 2021 nach den Beratungen und Beschlüssen am Donnerstag, 17. Dezember.

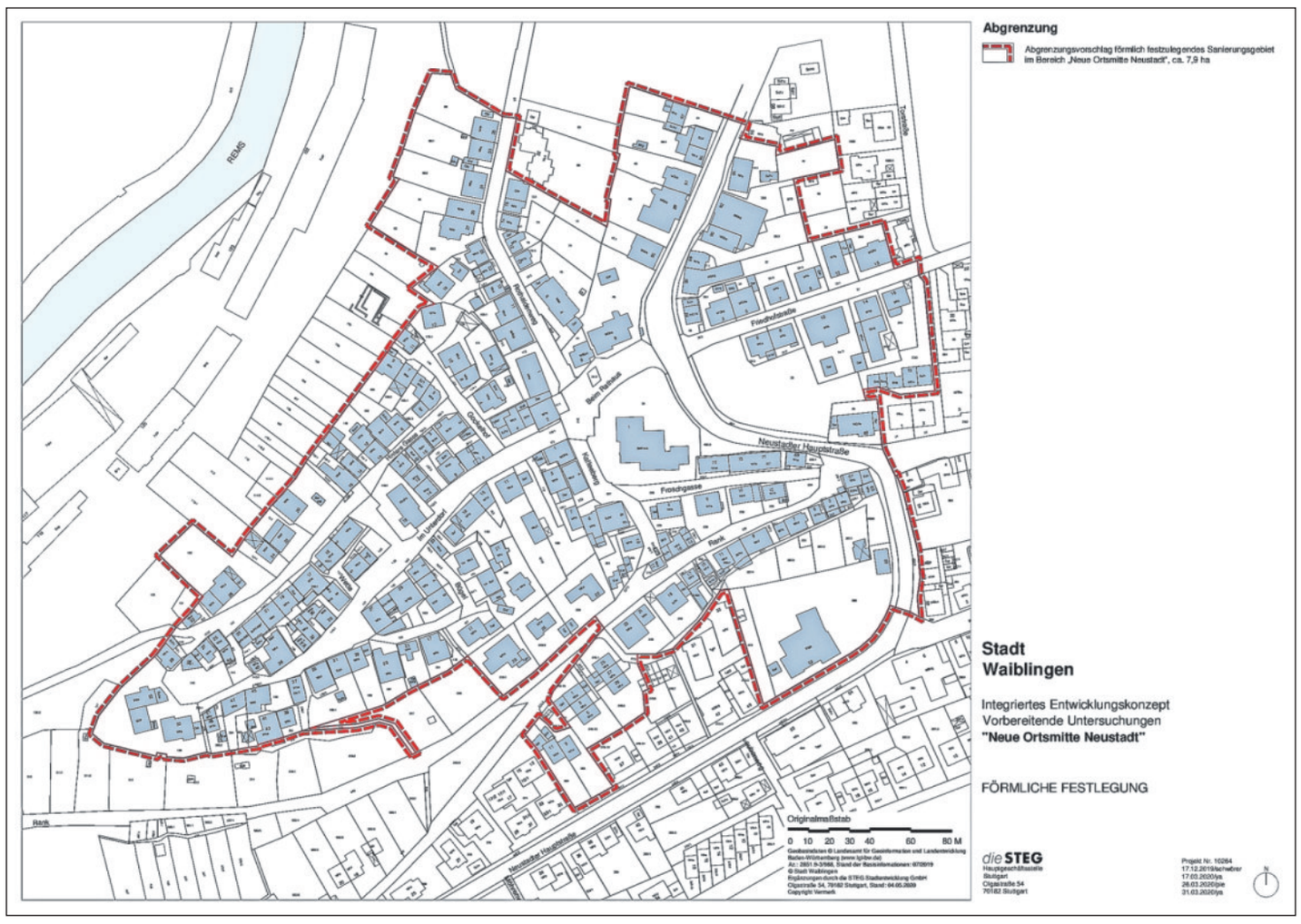
Anträge zum Haushalt von Bürgern, Vereinen und Organisationen

Waiblinger Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen wird Gelegenheit gegeben, bis Donnerstag, 19. November 2020, 12 Uhr, Anträge zum Haushalt 2021 zu stellen. Einsicht in den Haushaltsplanentwurf 2021 kann beim Fachbereich Finanzen im Rathaus (Ebene 2) und bei den Ortschaftsverwaltungen genommen werden.

Der Planentwurf ist auch auf der städtischen Homepage: www.waiblingen.de/haushaltsplanentwurf eingestellt.

Über die Anträge wird in den öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse von 8. bis 10. Dezember 2020 und in der Haushaltssitzung des Gemeinderats am 17. Dezember 2020 beraten und entschieden werden. Die Antragsteller erhalten eine rechtzeitige Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag mit dem Hinweis, zu welchem Zeitpunkt eine Behandlung in den Gremien erfolgt. Darüber hinaus sind die Antragsteller berechtigt, ihr Anliegen selbst in der Sitzung vorzutragen.

Anträge bitte per Post oder E-Mail an die
Stadt Waiblingen
Fachbereich Finanzen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
fachbereich-finanzen@waiblingen.de



Sanierungsgebiet Ortsmitte Neustadt – Zuschüsse jetzt beantragen

Das Sanierungsgebiet „Ortsmitte Neustadt“ ist seit Juni 2020 förmlich festgesetzt. Die Eigentümer im Sanierungsgebiet haben nun die Möglichkeit, einen Zuschuss zu Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen zu erhalten. Die Höhe des Zuschusses hängt vom Umfang der Maßnahme ab. Es ist eine ganzheitliche Modernisierung des Gebäudes anzustreben. Für denkmalgeschützte Gebäude und/oder bei Sanierungsmaßnahmen mit besonderer Bedeutung für die Energieeffizienz und/oder altersgerechtem Umbau können weitere Zuschüsse beantragt werden.

Um eine Förderung zu erhalten, ist es notwendig, die Maßnahme vor Beginn mit der Stadt und dem Sanierungsträger abzustimmen. Anschließend ist eine Sanierungsvereinbarung mit der Stadt Waiblingen abzuschließen.

Die Stadt Waiblingen hat als Sanierungsträger die STEG, Stadtentwicklung GmbH aus Stuttgart, beauftragt. Ansprechpartnerin ist Laura Altenkirch. Sie ist unter der Telefonnummer 0711 21068-150 oder per E-Mail: laura.altenkirch@steg.de, zu erreichen.

Wer Interesse an einer Modernisierung seines Gebäudes hat, setzt sich direkt mit ihr in Verbindung. Sie vereinbart einen Vorortttermin. Die Beratung ist für Interessierte kostenlos. Die Stadtverwaltung bittet die Eigentümer, von der Beratungsmöglichkeit regen Gebrauch zu machen, um direkte Informationen über die Zuschussmodalitäten zu erhalten.

Wie fahrradfreundlich ist die Stadt?

ADFC Fahrradklima-Test –

Die Umfrage zum deutschlandweiten ADFC-Fahrradklima-Test 2020 läuft. Der Fahrradclub ADFC ruft gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) Radfahrerinnen und Radfahrer dazu auf, die Fahrradfreundlichkeit von Städten und Gemeinden zu bewerten. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen. Auch die Stadt Waiblingen ist mit von der Partie.

Oberbürgermeister Andreas Hesky bittet um zahlreiche Teilnahme. „Fahrradfahren ist gesund, nachhaltig und macht Spaß“, so der Oberbürgermeister. „Die Stadt Waiblingen arbeitet stetig an der Verbesserung ihres Radverkehrsnetzes. Nun geht es um die Frage: wie empfinden Sie das Radfahren in unserer Stadt? Was läuft schon gut und was nicht? Wir bitten alle Waiblingerinnen und Waiblinger, sich ein paar Minuten für die Befragung auf www.fahrradklima-test.adfc.de zu nehmen. Es lohnt sich!“

Bei der Online-Umfrage werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt, beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob die Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob es sich insgesamt sicher anfühlt. Im Jahr 2018 haben sich deutschlandweit 170 000 Personen an der Umfrage beteiligt – 40 Prozent mehr als 2016. Diese haben 683 Städte und Gemeinden bewertet (2016: 539). Auch 135 Waiblingerinnen und Waiblinger hatten 2018 bereits teilgenommen. In diesem Jahr soll diese Zahl übertroffen werden.

Bis 30. November bewerten!

Die Umfrage findet ab sofort bis zum 30. November 2020 über die Internetseite www.fahrradklima-test.adfc.de statt. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 veröffentlicht. Ausgezeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden nach sechs Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der jüngsten Befragung am stärksten aufgeholt haben.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum neunten Mal statt. Das BMVI fördert den ADFC-Fahrradklima-Test 2020 aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans.

Neuigkeiten zum Fahrradklima-Test postet der ADFC unter dem Hashtag #fkt20. Radbegeisterte werden gebeten, die Informationen weiterzuverbreiten. Der Test wird umso aussagekräftiger, je mehr Menschen mitmachen.

Filmabend entfällt

Filmclub Waiblingen

Der traditionsreiche Filmabend des Filmclubs Waiblingen, der eigentlich für Montag, 14. November 2020, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen geplant war, muss ausfallen. Die nächste Filmschau ist zunächst einmal für Samstag, 20. Februar 2021, geplant. An diesem Abend wird unter anderem auch eine Dokumentation über das Bauprojekt auf dem Hess-Areal gehören.

Sportlerehrung 2020 anders – Erfolgreiche jetzt melden

Das Corona-Virus wirkt auch in die traditionsreiche Waiblinger Sportlerehrung hinein. Wurde an dieser Stelle sonst zu dieser Zeit stets die Aufforderung laut, erfolgreiche Waiblinger Sportler zu melden oder auch Ehrungsvorschläge für herausragende Tätigkeiten im sportlichen Bereich zu machen, muss nun gesagt werden, dass die Sportlerehrung im Bürgerzentrum Waiblingen nicht veranstaltet werden kann. Das bedeutet jedoch nicht, dass Waiblinger Sportler nicht geehrt werden: Oberbürgermeister Andreas Hesky wird den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern vielmehr Plaketten, Medaillen und Urkunden zusenden. In seinem Schreiben an die Sportvereine bat er darum, die entsprechenden Personen mitzuteilen, die zwischen November 2019 und Oktober 2020 Erfolge erzielt hatten. Ihre Namen werden später, wie bisher schon üblich, veröffentlicht.

Termin: 20. November

Die Waiblinger Vereine wurden also bereits angeschrieben, ihre Mitglieder zu melden. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnen, können sich bis spätestens Freitag, 20. November, bei der Abteilung Sport, Andreas Schwab, Telefon 07151 2001-13, Fax 07151 2001-87, E-Mail andreas.schwab@waiblingen.de, melden. Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet (waiblingen.de) herunter geladen werden. Den Einschränkungen durch Corona zum Trotz gab es bis zur ersten Einstellung und nach der Wiederaufnahme des Sportbetriebs auch viele Meisterschaften. „Zahlreiche Waiblinger Sportlerinnen und Sportler konnten Titel und Topplatzierungen erreichen“, freut sich der Oberbürgermeister.

Automatisiertes Fahren in Waiblingen

Viel fachliche Information in jetzt fünf Videos

Online-Umfrage bis 15. November noch aktiv

Im Zusammenhang mit dem Forschungsprojektes „Automatisiertes Fahren in Waiblingen“ veröffentlicht die Stadt Waiblingen auf ihrer Website eine Rubrik zum Thema „Automatisiertes Fahren“, die das Projekt beleuchtet und zum Dialog zwischen Bürgerschaft, lokalen Akteuren und der Stadt einlädt – auch zu erreichen über die Stadt Waiblingen-App und die Mobilversion unter mobil.waiblingen.de.

Oberbürgermeister Andreas Hesky leitet eine Videoreihe aus Kurzvorträgen ein und ruft zur Teilnahme an einer Online-Umfrage auf, in der die Waiblingerinnen und Waiblinger ihre Meinung zum Thema, Fragen und Anregungen äußern können. Die Stadt Waiblingen arbeitet eng mit der Hochschule Esslingen an einem Konzept für ein Reallabor auf dem Gelände der alten Ziegelei Hess im Gewerbegebiet Ameisenbühl. In diesem sollen automatisierte, emissionsfrei angetriebene Fahrzeuge und deren Integration in den öffentlichen Personennahverkehr erforscht werden (*wir berichteten in unserer Ausgabe am 2. Juli 2020 im Artikel „Vom Reallabor zum Realbetrieb: autonomer Bus bleibt in der Spur“ sowie am 21. März 2019 im Artikel „Waiblingen – Reallabor für autonom fahrenden Bus: Stadt bewirbt sich um Bundesförderprogramm „MobilitätsWerkStadt 2025“).*

Das Projekt wird im Rahmen der Fördermaßnahme „MobilitätsWerkStadt2025“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. „Autonomes Fahren, Vernetzung von Verkehrsmitteln, Fahrverbote, Klimaschutzanforderungen – der Mobilitätssektor ist im Wandel und steht vor großen Herausforderungen“. Kommunale Modellprojekte, so schreibt es das Bundesministerium für Bildung und Forschung in seinem Informationsblatt, sollen zeigen, mit welchen planerischen, regulatorischen, sozialen und technologischen Innovationen der Wandel zu nachhaltigen Mobilitätssystemen gestaltet werden kann“.

Das BMBF unterstützt mit dem Wettbewerb „MobilitätsWerkStadt 2025“ die Kommunen, gemeinsam mit zentralen Akteuren und Multiplikatoren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft, den Wandel des Mobilitätssektors zu gestalten. „Gemeinsame Aufgabe ist es, nachhaltige, innovative und passgenaue lokale Moibilitätskonzepte zu entwickeln“.

Statt Auftaktveranstaltung – Kurzvideoreihe

Ursprünglich war eine Auftaktveranstaltung für Interessierte und weitere Akteure aus Waiblingen angedacht. Durch die Covid-19-Pandemie musste die Stadt eine alternative Möglichkeit erarbeiten, um mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Dialog treten zu können. Das Ergebnis ist eine Rubrik auf der Website der Stadt, die im Mobilitätsportal eingebettet ist.

Auf der Startseite der Rubrik leitet Oberbürgermeister Hesky eine Videoreihe aus Kurzvorträgen ein, die das Thema „autonomes Fahren“ unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet. Die Stadt konnte hierfür Experten der Forschungspartnerin Hochschule Esslingen, der Universität Stuttgart und des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen gewinnen.

Die Strecke schon mal „mitfahren“

Ergänzt wurde ein weiteres Kurzvideo, bei dem die Hochschule Esslingen in zwei Minuten die Teststrecke entlangfährt und Einblicke in die Funktionsweise eines automatisierten Busses gibt. Gezeigt werden beispielsweise der Ausschnitt einer LGSVL-Fahrzeugsimulation zur Bestimmung des optimalen Zusammenspiels der eingesetzten Sensoren sowie ein Teil einer Verkehrssimulationen zur Identifikation von Einflüssen einer automatisierten Buslinie auf die weiteren Verkehrsteilnehmer. „LGSVL“ steht dabei für „LG Silicon Valley Lab“, die Gruppe um die Elektronikfirma LG, die den Simulator entwickelt hat.

Die Themen

- Prof. Dr. Ralf Wörner, Hochschule Esslingen – Technologische Hintergründe und Möglichkeiten
- Dr. Matthias Schmaus, Universität Stuttgart – Chancen und Herausforderungen autonomes Fahren für die Mobilität der Zukunft
- Dr. Till Ackermann, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen – Bedeutung autonomes Fahren für Verkehrsunternehmen

Weitere Hintergrundinformationen über das Thema sowie über die Projektziele werden überdies vorgestellt. Außerdem stellt die Website vor, was uns auf den Straßen des Gewerbegebietes „Ameisenbühl“ erwarten könnte; unter anderem mit Einblicken in die Funktionsweise der geplanten automatisierten Buslinie.

Bus wird zum „People Mover“

Immer mehr sogenannte „People Mover“ (wörtlich: Menschenbeweger) rollen durch deutsche Städte. Kleine Busse, meist elektrisch betrieben, die Personen transportieren und eines nicht haben — einen Fahrer, der hinter einem Lenkrad sitzt. Aber auch die sehr langsamen „People Mover“ brauchen immer einen Techniker an Bord, dürfen im öffentlichen-Raum nur mit Hilfe von Erlaubnis des jeweiligen Regierungspräsidiums in die Spur geschickt werden.

Nun soll in Waiblingen das „Reallabor“ für inzwischen zwei Teststrecken eingerichtet werden. Unterschiedliche Streckenprofile des Geländes erlaubten es, aus dem Areal ein ganz spezielles digitales Labor zu entwickeln, auf dem ein leistungsfähiges Mobilitätskonzept erarbeitet werden könnte. Alles wird wissenschaftlich begleitet.

Online-Umfrage der Stadt bis 15. November

Der wichtigste Baustein ist allerdings eine Befragung, die an die Waiblingerinnen und Waiblinger sowie weitere lokale Akteure gerichtet ist. Der Oberbürgermeister lädt Sie herzlich dazu ein, der Stadt Waiblingen Ihre Meinung zum automatisierten Fahren sowie Ihre Fragen und Ihre Anregungen zum Projekt mitzuteilen.

Die Stadt interessieren unter anderem folgende Fragestellungen:

- Sind Sie bereits mit einem automatisierten Bus gefahren?
- Welche Vorteile des autonomen Fahrens sind Ihnen wichtig?
- Welche Herausforderungen sehen Sie? Welche Aspekte sind Ihnen bei der Umsetzung der automatisierten Buslinie in Waiblingen wichtig?

Die Online-Umfrage ist schon jetzt und bis zum 15. November aktiv. Im weiteren Projektverlauf soll die Homepage fortlaufend mit neuen Zwischenergebnissen aktualisiert werden, so beispielsweise durch die Erkenntnisse aus der Befragung.

„Autonomes Fahren in Waiblingen“: im Internet-Auftritt der Stadt Waiblingen finden Interessierte dazu Videos und auch eine Online-Befragung.

❱ Projekthomepage: www.waiblingen.de/automatisiertes-fahren

❱ Stadt Waiblingen-App

❱ Mobilversion: mobil.waiblingen.de

COVID19 – Das sollten Sie beachten

Corona-Monat November 2020 – Was ist jetzt zu beachten?

Außerdem: Offen oder geschlossen? Von Kultur- über Bildungs- zu Sporteinrichtungen – und mehr

Seit Sonntag, 8. November 2020, gilt in Baden-Württemberg die neue Corona-Verordnung „Einreise-Quarantäne“. Eine wesentliche Änderung: der Quarantänezeitraum wird von 14 auf zehn Tage verkürzt. Die neue Verordnung berücksichtigt weiterhin verschiedene Ausnahmen von der Quarantänepflicht.

Die neue Verordnung basiert auf einer von Bund und Ländern erarbeiteten Musterverordnung, die ein möglichst einheitliches Vorgehen gewährleistet. Eine wesentliche Änderung betrifft die Verkürzung des Quarantänezeitraums von 14 Tagen auf zehn Tage. Hiermit wird den wissenschaftlichen Erkenntnissen Rechnung getragen, dass COVID-typische Symptome im Durchschnitt fünf Tage, jedoch spätestens zehn Tage nach Infektion auftreten. Mit der neuen Einreise-Quarantäne-Verordnung soll während der sehr dynamischen und ernst zu nehmenden Infektionslage das Risiko minimiert werden, durch Einreisen nach Baden-Württemberg neue Infektionsherde ins Land zu tragen.

Eine sofortige Befreiung von der Quarantänepflicht mit Vorlage eines negativen Testergebnisses bei Einreise wird jedoch nicht mehr generell möglich sein. Neu ist hingegen die Möglichkeit, die Quarantänedauer mit der Vorlage eines negativen Testergebnisses zu verkürzen. Dabei darf der Test frühestens am fünften Tag nach der Einreise durchgeführt werden.

Einige Ausnahmen zugelassen

Die neue Verordnung berücksichtigt verschiedene Ausnahmen von der Quarantänepflicht: die bereits geschaffenen Erleichterungen für Grenzpendler und Grenzgänger, die täglich bzw. wöchentlich zur Berufsausübung, für das Studiums oder die Ausbildung in oder aus einem Risikogebiet reisen, bleiben bestehen. Grenzpendler und Grenzgänger sind von der Quarantänepflicht damit weitestgehend ausgenommen.

Neu eingeführt ist die Ausnahmeregelung zur Quarantänepflicht nach Aufenthalten im Risikogebiet oder bei Einreisen nach Baden-Württemberg von jeweils bis zu 72 Stunden, wenn in dieser Zeit unter anderem Verwandte ersten Grades besucht werden, es der Aufrechterhaltung des Gesundheitswesens dient oder eine dringende medizinische Behandlung notwendig ist.

Weiter sind bestimmte Einreisende von der Absonderungsverpflichtung ausgenommen, wenn sie einen Negativtest vorlegen können. Hiervon profitieren beispielsweise Ärzte und Pflegekräfte, Richter und Anwälte, Parlaments- und Regierungsmitarbeiter, Polizeivollzugsbeamte, aber auch Athleten, die an einem sportlichen Wettkampf teilnehmen. Negativtests können nun auch in französischer Sprache vorgelegt werden.

Mit besonderer Berücksichtigung der wirtschaftlichen Belange sind mit Vorlage eines Negativtests auch Personen von der Quarantänepflicht befreit, die sich für bis zu fünf Tage zwingend notwendig und unaufschiebbar unter anderem beruflich veranlasst in einem Risikogebiet aufgehalten haben oder in das Land Baden-Württemberg einreisen.

Von der Quarantänepflicht sind unter Beachtung zusätzlicher Vorschriften auch die Saisonarbeiter ausgenommen, sofern sie ihre Arbeit für mindestens drei Wochen in Baden-Württemberg aufnehmen.

❱ Mehr www.baden-wuerttemberg.de/de/service/alle-meldungen/meldung/

Neues bei Kinder- und Jugendarbeit sowie bei Jugendsozialarbeit

Seit Samstag, 7. November, gelten bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit folgende neue Aspekte in der geänderten Verordnung:

- Angebote der außerschulischen Jugendbildung und der Jugendsozialarbeit sind unter Auflagen möglich, wenn für die Dauer des Angebots die Teilnehmerinnen und Teilnehmer feststehen.
- Angebote der Kinder- und Jugenderholung sind bis 30. November 2020 nicht gestattet.
- Die maximal zulässige Personenzahl für Gruppenangebote richtet sich nach Paragraph 10 Veranstaltungen der Corona-Verordnung der Landesregierung. Abweichend von der CoronaVO werden hier jedoch Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Betreuungskräfte sowie sonstige Mitwirkende in die maximal zulässige Gesamtzahl von 100 Personen einbezogen.
- Wenn an einem Angebot mehr als 30 Personen beteiligt sind, müssen feste Gruppen bis jeweils maximal 30 Personen aus Teilnehmenden und Betreuungskräften gebildet werden. Kontakte zwischen unterschiedlichen Gruppen sind möglichst zu unterlassen beziehungsweise auf das Notwendigste zu reduzieren.
- Ab dem elften Lebensjahr gilt eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auf Fluren, in Toiletten und Treppenhäusern sowie auf Flächen, in denen die Abstandsempfehlung von 1,50 Metern nicht eingehalten werden kann.
- Für den Betrieb von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit mit Möglichkeiten zur Übernachtung gelten die Regelungen für Beherbergungsbetriebe.

Das Land Baden-Württemberg hatte am Montag, 2. November , eine aktualisierte Corona-Verordnung erlassen. Ziel der Maßnahmen soll laut Landesregierung sein, dass rund 75 Prozent der privaten Kontakte vermieden werden. Gleichzeitig sollen möglichst viele Menschen ihrer Berufstätigkeit nachgehen können und das Bildungssystem soll aufgrund seiner Bedeutung für die Gesellschaft möglichst uneingeschränkt aufrechterhalten werden. Das bedeutet für Waiblingen und seine städtischen Einrichtungen in zahlreichen Fällen das Schließen bis Ende November.

Die neuen Coronaverordnungen sind in Kraft – in Waiblingen wurden die entsprechenden Vorbereitungen getroffen. Nach aktuellem Stand bedeutet dies unter anderem Folgendes:

Galerie Stihl Waiblingen

Die Ausstellung „Marion Eichmann. Follow M.E. ging vor kurzem zu Ende, derzeit ist die Galerie wegen der Umbaupause ohnehin für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Eröffnung der nächsten Ausstellung „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ ist weiterhin für den 4. Dezember 2020 geplant.

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt ist geschlossen, ebenso die Außenstelle im Beinsteiner Torturm. Das Stadtarchiv ist für Recherchen weiterhin per Mail (tanja.wolf@waiblingen.de) und Telefon (07151 5001-1715) erreichbar.

Bürgerzentrum Waiblingen

Von der Schließung betroffen sind die für den November geplanten Veranstaltungen der Konzert- und Theaterreihe; auch die „Opernwerkstatt“ kann nicht wie geplant veranstaltet werden. Verschiebungsmöglichkeiten und weitere Einzelheiten werden derzeit geprüft.

Kulturhaus Schwanen

Im Kulturhaus Schwanen fallen die für den November geplanten Veranstaltungen ebenfalls aus oder werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Stadtbücherei

Büchereien dürfen laut aktueller Corona-Verordnung geöffnet bleiben. Die Corona-Regeln müssen beachtet werden.

Forum Nord, Forum Mitte, Forum Süd

Die Begegnungsstätten sind im November für Veranstaltungen und Gruppenangebote geschlossen. In allen Foren werden aber Telefonsprechstunden zu den bekannten Sprechstundenzeiten abgehalten. Im Forum Mitte ist zudem die Cafeteria geschlossen, das Tagesmenü kann jedoch dort abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden.

Wochenmarkt

Die Mittwochs- und Samstagsmärkte werden unverändert angeboten.

Hallenbäder

Das Hallenbad Waiblingen sowie die Hallenbäder in den Ortschaften sind für den öffentlichen Badebetrieb und den Vereinssport geschlossen.

Städtische Sporthallen und Sportplätze

Öffentliche Sportanlagen und Sportstätten mussten geschlossen werden. Ausgenommen ist die Nutzung für den Spitzen- und Profisport, dienstliche Zwecke (etwa Polizei und Feuerwehren) sowie den Schulsport und den Studienbetrieb (Hochschulen).

Bolzplätze und öffentliche Sportanlagen oder Sportstätten können im Freizeit- und Amateurindividualsport allein, zu zweit oder mit den Angehörigen des eigenen Haushalts genutzt werden.

Als Sportanlagen und Sportstätten, einschließlich Fitnessstudios, Yogastudios, Tanzschulen, und ähnliche Einrichtungen gelten auch Räume die kurzfristig für diese Zwecke genutzt werden. Ein Yogakurs zum Beispiel darf also nicht einfach in eine andere Räumlichkeit außerhalb des Yogastudios verlegt werden. Daher sind entsprechende Kurse an Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen (mit Ausnahme von allgemeinbildenden Schulen und Hochschulen zum Studienbetrieb) nicht erlaubt.

Spielplätze

Spielplätze dürfen geöffnet sein – unter Einhaltung der Corona-Regeln des Landes. Dagegen sind Indoor-Spielplätze, Trampolinhallen und ähnliche Einrichtungen geschlossen.

i-Punkt

Die Tourismusinformation in der Scheuerngasse 4 bleibt offen und damit auch der Verkauf von Waiblinger Souvenirs.

Wohnmobilstellplatz

Der Stellplatz für Wohnmobile beim Waiblinger Hallenbad ist bis 30. November für Touristen geschlossen.

Musik- und Kunstschulen

Musik- und Kunstschulen können weiter unter den Auflagen der Corona-Verordnung über den Betrieb von Musikschulen, Kunstschulen und Jugendkunstschulen offen bleiben. Musikschule in diesem Sinne ist auch der Musikverein, während er Musikunterricht anbietet und wenn die gleichen Standards eingehalten werden, die auch für Musikschulen gelten. 1:1 Unterricht ist im Rahmen der Kontaktbeschränkungen, also maximal zehn Personen aus nicht als mehr als zwei Haushalten möglich. Auch dabei ist möglichst auf die Einhaltung der AHA+L-Regeln zu achten.

VHS und FBS

Volkshochschulangebote und ähnliche Bildungsangebote wie in der Familienbildungsstätte sind zulässig. Sport-, Tanz- oder Yogakurse sind jedoch nicht erlaubt. Bei Bildungsangeboten ist darauf zu achten, dass sich die Gruppen aus unterschiedlichen Räumen nicht auf Gängen, im Foyer oder Vorplätzen durchmischen. Bei den Veranstaltungen sind Infektionsschutz und die AHA+L-Regeln unbedingt einzuhalten.

Es wird kontrolliert

Zusätzlich zu den laufenden Kontrollen werden vor allem die Maskenpflicht und das Verbot von Ansammlungen kontrolliert und, wenn nötig, Bußgelder verhängt. Die Maskenpflicht gilt im öffentlichen Raum, insbesondere in den Fußgängerbereichen, immer dann, wenn der Mindestabstand von 1,50 Metern nicht eingehalten werden kann. Bei den Kontrollen wird der kommunale Ordnungsdienst künftig auch durch einen privaten Sicherheitsdienst unterstützt, der jedoch stets nur gemeinsam mit dem städtischen Ordnungsdienst unterwegs ist, denn dieser hat wiederum die rechtlichen Befugnisse.

Sitzungen der kommunalen Gremien

Sitzungen kommunaler Gremien sind erlaubt – für sie gelten spezielle Corona-Regelungen des Landes.

Wie geht es weiter?

Die Regelungen gelten bis zum 30. November. Mitte November werden Bund und Länder die Maßnahmen evaluieren. Durch die Inkubationszeit – also die Zeit von der Ansteckung bis zum ersten Auftreten von Symptomen – von bis zu zehn Tagen, zeigt sich erst mit dieser Verzögerung, ob und wie die Maßnahmen wirken. Es ist also damit zu rechnen, dass trotz der Maßnahmen in der ersten Hälfte des Novembers die Infektionszahlen weiter ansteigen werden, da diese Ansteckungen vor den jetzt geltenden Maßnahmen stattgefunden haben.

Polizeirevier telefonisch erreichbar

Besuch vorher abstimmen

Auch bei der Polizei sollte der Besucherverkehr, um das Ansteckungsrisiko mit Corona zu minimieren, so gering wie möglich gehalten werden. Wichtig ist, dass die Polizei funktionsfähig bleibt. Eine Anzeigenerstattung bleibt dennoch jederzeit möglich, darauf weist das Polizeipräsidium Aalen hin. In Fällen, in denen die persönliche Vorstellung unbedingt erforderlich ist, bittet die Polizei, den Besuch telefonisch abzustimmen.

Das Polizeirevier Waiblingen ist unter der Telefonnummer 07151 950422 zu erreichen. Wer nicht zwingend persönlich auf dem Revier erscheinen muss, kann auch über die Internetwache der Polizei Baden-Württemberg Kontakt aufnehmen. Eine Anzeigenerstattung oder das Übersenden von Hinweisen zu Straftaten, die kein sofortiges polizeiliches Einschreiten erfordern, sind online unter www.polizei-bw.de/internetwache rund um die Uhr möglich. Für Notrufe oder dringende Meldungen ist die Polizei nach wie vor unter der Telefonnummer 110 erreichbar.

Weitere Informationen wie zum Beispiel die Erreichbarkeit der Reviere und Posten sind im Internet im Dienststellenfinder aufgeführt.

❱ www.polizei-bw.de/dienststellenfinder.

Mit der Gastronomie gewinnen

Gewinnspiel als doppelten Genuss

Zu einem Gewinnspiel lädt die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH ein, um die örtliche Gastronomie im Lockdown-Monat November zu unterstützen: wer im November in einem der Waiblinger Restaurants für einen Warenwert von mindestens 25 Euro Essen bestellt, die Rechnung einscannt und unter Angabe der Adresse per E-Mail an touristinfo@waiblingen.de schickt, hat die Chance, Restaurant- und Einkaufsgutscheine für Waiblinger Restaurants sowie den örtlichen Einzelhandel zu gewinnen.

Der Gesamtwert der Gutscheine liegt bei 2 500 Euro. Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der städtischen WTM, weiß: „Trotz Lockdowns sind viele Gastronomen für ihre Kunden da und bieten Essen zum Abholen an“. Die Aktion soll die Kunden dazu anregen, die Waiblinger Gastronomie in dieser schwierigen Phase zu unterstützen.

Auf der städtischen Homepage steht der Link zur Liste mit den Angeboten der örtlichen Restaurants und Betriebe. Hinweise gibt es außerdem auf dem Facebook-Kanal „Waiblingen Stadtportal“. Auch die Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels stehen unter www.waiblingen.de. Grafik: WTM

Vor Ort kaufen, den Standort wahren und den persönlichen Service genießen

Angesichts der pandemiebedingten Veränderungen im Alltag gilt einmal mehr: „Kauf lokal! – Weil es hier bei uns in Waiblingen alles gibt“. So lautet der Slogan, den die Geschäfteinhaber der Stadt an ihre Schaufensterscheibe kleben können, um das Bewusstsein für die lokale Standortsicherung bei der Kundschaft noch mehr zu schärfen. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH der Stadt Waiblingen hat die Aufkleber, die in zweierlei Größen erhältlich sind, aus der Taufe gehoben, sie werden in der Innenstadt verteilt.

Wer möchte, kann sich das Schild für den heimischen Handel auch in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, selbst besorgen; außerdem werden diese auf Wunsch auch zugeschickt, Kontakt unter touristinfo@waiblingen.de. Grafik: WTM

Dem Sternekoch auf die Finger geschaut

Wochenmarkt-Kochshow als Video im Internet oder auf dem YouTube-Kanal

Nach dem Erfolg der Kochshows 2019 knüpft eine weitere Show an. Dieses Jahr wird sie allerdings nicht direkt auf dem Wochenmarkt umgesetzt, sondern digital verwirklicht.

Zuschauer können sich ein ganz besonderes Gericht von Bernd Bachofer nachkochen: im Video erklärt der Sternkoch genau die einzelnen Schritte und gibt Tipps. Dieses Mal gibt es Eismeersaibling auf Ananas-Kürbis mit gelbem Curry, Kürbiskernöl und gebackenem Eigelb. Die Zutaten stammen von einem der langjährigen Beschicker des Waiblinger Wochenmarkts: Obst- und Weinbau Reiner Medinger. Direkt vom Feld geerntet, frisch auf dem Markt verkauft und zu einem leckeren Gericht in der Sterneküche verarbeitet.

All das kann sich der Zuschauer im Video ansehen. Und das Beste: der herrlich gute Geschmack kann mit ganz wenig Kalorien genossen werden. Gemeinsam mit der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr möchte die WTM den Kauf regionaler Erzeugnisse fördern und den Waiblinger Wochenmarkt attraktiv gestalten.

Das Video sowie die Rezepte sind im Internet zu finden unter www.waiblingen.de/wochenmarkt/aktionen oder auf dem YouTube-Kanal Waiblinger Wochenmarkt. Wer die gedruckte Variante bevorzugt, erhält sie in der Touristinformation, bei Bernd Bachofer oder am Marktstand von Familie Medinger unter den Akarden.

Produkte von Obst- und Weinbau Medinger.

Eismeersaibling auf Ananas-Kürbis.

Sternekoch Bernd Bachofer.

Es geht los mit „b:BOHNE“ – allerlei Lebensmitteln ohne Verpackung auf den Waiblinger Wochenmarkt. Foto: WTM

Obstbäume für Stücklesbesitzer

Anträge bis 16. November stellen

Möchten Sie mit „Gemeinrat Oldenburg“, der „Gräfin von Paris“, der „Regina“, mit „Königin Viktoria“ oder „Ronda“ zu Tisch sitzen, um eine genussvolle Kaffeestunde zu erleben? Dann dürfte dem in naher Zukunft nicht mehr im Weg stehen, handelt es sich doch dabei allesamt um Obstsorten, mit denen verschiedene Obstkuchen gebacken werden können.

Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotopvernetzung“ Eigentürmern von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung die Möglichkeit, zweimal jährlich bis zu sechs Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl zum Preis von je zehn Euro pro Stück zu erhalten.

Das Grundstück, auf dem das Obst gedeihen soll, muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Stücklesbesitzer verpflichtet sich durch einen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de mit der Eingabe Förderprogramm in der Suche, bei der Abteilung Umwelt, umwelt@waiblingen.de, und bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch jeweils wieder abzugeben. Dem Antrag können die zur Verfügung stehenden Obstbaumsorten entnommen werden.

Antragsabgabe ist bis spätestens Montag, 16. November 2020. 8Die bestellten Bäume können dann am Freitag, 20. November, von 8 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 21. November, von 8 Uhr bis 14 Uhr bei der im Antrag angegebenen Baumschule abgeholt werden; die Antragsteller werden nicht mehr gesondert informiert.

Remstal-Bienenroute schafft es bundesweit auf Platz 2

Biologische Vielfalt erhalten

Die Remstal-Bienenroute schaffte es bei der Wahl des „Projekts des Monats Oktober“ der UN-Dekade Biologische Vielfalt auf den zweiten Platz. Zur Wahl standen viele tolle Projekte zur Erhaltung der Artenvielfalt aus ganz Deutschland. Der Verein Remstal Tourismus dankt allen, die ihre Stimme für die Bienenroute abgegeben haben.

Das Projekt „Die Bienenroute – heimische biologische Vielfalt anlegen, erfassen und auswerten“ war erst im September von der Fachjury UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung bekommen vorbildliche Projekte, die sich in besonderer Weise für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Deutschland einsetzen.

Der Bezirksimkerverein Waiblingen hatte das Projekt von Anfang an unterstützt, denn dem Verein sind mehr bienenfreundliche Blühflächen in unserer Kulturlandschaft ein großes Anliegen, weil sie für die Insektenvielfalt und die Vitalität der Bienenvölker essenziell sind und außerdem auch für uns Menschen eine Bereicherung.

Verpackungsfrei einkaufen

Neuer Stand auf dem Waiblinger Wochenmarkt

Mittwochs und samstags ist der neue „b:OHNE“-Stand auf dem Waiblinger Wochenmarkt zu finden, und zwar von Samstag, 14. November 2020, an. Martina Mohr und Uta Grasmannsdorf sind die Gründerinnen des „b:OHNE – besser OHNE“, Unverpackt-Projekts.

Sie unterstützen einen nachhaltigen Konsum: besser OHNE Mindestabnahmemengen, besser OHNE lange Transportwege und besser OHNE lästige Plastikverpackungen. Ihr Angebot steht unter dem Motto „Verantwortung übernehmen und nachhaltig etwas für die Zukunft bewirken“. Bedarfsgerecht und mit wenig Verpackungsmüll kaufen Kunden bereits seit Jahrzehnten in Waiblingen ihre Ware auf dem Wochenmarkt ein. Nun wird das Sortiment erweitert. Am Stand direkt vor dem Eingang zur Stadtbücherei Waiblingen in der Kurzen Straße heißt es, seine eigenen Behältnisse ganz nach Gusto befüllen zu lassen und mit einem guten Gefühl nach Hause zu gehen. Es können sowohl eigene Container mitgebracht als auch vor Ort welche erworben werden.

Das ist das Angebot

Verkauft werden: Müsli, Hülsenfrüchte, Teigwaren, Reis, Gewürze, Trockenfrüchte, Nüsse, Saaten, Backzutaten, Schokolade, Kekse und weitere Süßigkeiten. Die b:OHNEN sind bekannt für ihre regionalen Produkte in Bio-Qualität, aber vor allem ganz ohne Plastik. Auch aus dem Non-Food-Produkte-Segment bieten sie beispielsweise Hygieneartikel und Reinigungsmittel an.

In der Vorweihnachtszeit gibt es praktische und schöne Holzkunstwerke auf dem Waiblinger Wochenmarkt

Manfred Fischer aus Bittenfeld ist eigentlich Rentner. Seine Leidenschaft ist das Holz und seine Bearbeitung. Seit Beginn seiner Rentenzeit konnte er sich diesem handwerklichen Hobby intensiver widmen. Auf diese Weise sind viele praktische Gebrauchsgegenstände und auch schöne Dekorationsartikel aus Holz entstanden – ob Holzbretter, Messerblöcke oder auch Kerzenhalter und Geschenkdosen. An seinem Stand gibt es viel zu entdecken.

Bis Weihnachten wird Manfred Fischer jeden Samstag beim Waiblinger Wochenmarkt unter den Arkaden anzutreffen sein.

Manfred Fischer aus Bittenfeld stellt Praktisches und Schönes aus Holz her. Foto: privat

Die vertauschte Kirchturmsuhr

Ende September 2020 war die Turmuhr der Martinskirche in Waiblingen-Neustadt herabgeholt worden (*wir berichteten*). Am Montag, 9. November, sollte sie nun nach einer gründlichen Restaurierung wieder auf den Turm gezogen werden. Doch es kam anders.

Pünktlich waren die Handwerker mit den frisch vergoldeten Zifferblättern und Zeigern vor der Martinskirche vorgefahren und tauschten im Inneren des Turms am Uhrwerk die Zeigerwellen aus. Ebenso pünktlich fuhr der Kranwagen vor, wurde aufgestellt und hob das erste Zifferblatt in die Höhe. Begleitet von gespannten Blicken der Zuschauer und bei strahlendem Wetter glänzte das neue Gold im Himmel. Langsam schwenkte der Kran das Zifferblatt hinter das Gerüst am Turm, wo es von den Händen der Handwerker vorsichtig an die richtige Stelle geleitet wurde. Doch plötzlich wurde das Zifferblatt wieder in die Höhe gehoben und neben dem Turm zur Erde herabgelassen. Hatte das Team das falsche Blatt hochgehoben, waren die Blätter für Süd- und Nordseite unterschiedlich? Nachdem die Handwerker endlich vom Gerüst geklettert waren, wurde Aufklärung gegeben: das Zifferblatt war zu klein. Wie das? Es stammte von einer anderen Kirche. In seiner zwanzigjährigen Berufszeit sei dies zum ersten mal passiert, erklärte einer der Mitarbeiter der Firma Turmuhrenbau Eisenhart – eine vertauschte Uhr.

Wie sich herausstellte, kamen die Zifferblätter beider Uhren aus der selben Gießerei in Wasseralfing und sahen auch gleich aus – bis auf den Durchmesser. Nach dieser „Generalprobe“ wurde für Dienstag, 17. November, 9 Uhr ein neuer Termin festgesetzt – dann, um die richtige Uhr anzubringen. Foto: mEinhorn

Waiblinger Weihnachtsmarkt für für 2020 muss abgesagt werden

Alternatives Konzept kann nicht umgesetzt werden

Der Waiblinger Weihnachtsmarkt 2020 ist abgesagt. Die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH (WTM) als Veranstalterin des Marktes und die Stadt Waiblingen haben sich darauf verständigt, dass es 2020 keinen Weihnachtsmarkt geben wird.

Angesichts der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Herausforderungen für Veranstaltungen hatte sich die WTM frühzeitig Gedanken über ein alternatives dezentrales Konzept für den Weihnachtsmarkt 2020 gemacht. Das Konzept wurde Anfang Oktober im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport der Stadt Waiblingen vorgestellt und fand großen Anklang. Angesichts der dynamischen Entwicklung der Pandemie und des derzeitigen teilweisen Lockdowns kann es jedoch nicht umgesetzt werden.

„Nicht verantwortbar“

Der Weihnachtsmarkt ist ein beliebter Treffpunkt für viele Waiblingerinnen und Waiblinger sowie für Besucher aus der Region, und ein wichtiger Frequenzbringer für die Innenstadt. Oberbürgermeister Andreas Hesky: „Es wurde ein gutes Konzept für einen veränderten und räumlich weitläufigeren Weihnachtsmarkt erarbeitet. Aber angesichts der Entwicklungen der vergangenen Wochen und auch wegen der unsicheren Lage im Dezember ist es nicht verantwortbar, eine solche Veranstaltung durchzuführen, so dass an der Absage kein Weg vorbeiführt.“

Ullrich Villinger, Vorsitzender des Bundes der Selbstständigen Waiblingen, ergänzt: „Der BdS Waiblingen trägt die Absage in vollem Umfang mit. Auch wenn es für die Innenstadt und den Einzelhandel schade ist, so lässt es die derzeitige Corona-Lage nicht zu, den Weihnachtsmarkt zu veranstalten. Die Einzelhändler in der Stadt freuen sich aber umso mehr über Kunden, die vor Ort in Waiblingen einkaufen und dadurch Handel und Handwerk unterstützen.“

Auch Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der WTM bedauert die Absage: „Die Entscheidung schmerzt, ist aber nachvollziehbar. Trotz aller Vorkehrungen und eines umfassenden Hygienekonzeptes ist es richtig, auf den Weihnachtsmarkt zu verzichten, zumal auch aus dem Teilnehmerkreis in den letzten Tagen Unsicherheiten in Bezug auf eine Durchführung geäußert wurden“.

Licht und Dekoration

Das Bestreben der WTM ist es, in Zusammenarbeit mit den Ladenbetreibern durch Beleuchtungsaktionen und weihnachtliche Dekoration in der Innenstadt für Weihnachtsstimmung zu sorgen.

Der Weihnachtsmarkt hätte ursprünglich vom 27. November bis zum 20. Dezember 2020 stattfinden sollen. Die durch das Land Baden-Württemberg verschärften Corona-Schutzmaßnahmen hatten den geplanten Start im November jedoch bereits ausgeschlossen.

Christbäume für ganz viel Adventsstimmung

Der Waiblinger Weihnachtsmarkt muss ausfallen – das Corona-Virus fordert seinen Tribut. Gleichwohl soll die Innenstadt in dieser Adventszeit besonders schön geschmückt werden. Wer einen Beitrag dazu leisten will, dass mit in Lichterglanz gehüllte Christbäume Weihnachtsstimmung ausstrahlen und dafür einen Nadelbaum spenden will, sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de, wenden. Die künftigen Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebshofs direkt vom heimischen Garten abgeholt werden, sollten gut erreichbar sein.

Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen/forummitte abrufbar; die Cafeteria ist zwar geschlossen, das Tagesmenü kann jedoch dort abgeholt bzw. nach Absprache geliefert werden.

Aktuell: Die Begegnungsstätte ist im November für Veranstaltungen und Gruppenangebote geschlossen. Telefonisch ist die Einrichtung zu erreichen.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Aktuell: Die Begegnungsstätten sind im November für Veranstaltungen und Gruppenangebote geschlossen. Es werden aber Telefonsprechstunden zu den bekannten Sprechstundenzeiten angeboten: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Montags bis freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr. Die Einrichtung ist für die offenen Angebote geschlossen, die Mitarbeiter sind erreichbar; es gelten die Regelungen wie unter „Kinder- und Jugendeinrichtungen“ beschrieben.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Aktuell: Die Begegnungsstätte ist im November für Veranstaltungen und Gruppenangebote geschlossen. Es werden aber Telefonsprechstunden angeboten, Tel. 5001-2693.

Beratung zur Patientenverfügung: am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nach Vereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die Angebote entfallen im gesamten Monat November.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. – Das gewohnte Unterrichtsangebot gilt weiter, jedoch ruhen aktuell Ballett und Tanz.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. – Als kulturelle Bildungseinrichtung ist die Kunstschule trotz Teil-Lockdowns geöffnet. Fachklassen und Workshops werden unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften wie üblich angeboten.

Angebote für Kinder: „Intuitiv malen“, Kinder von sechs Jahren an gestalten am Samstag, 28. November, um 10 Uhr ein Erlebnis-Bild mit Klecksen, Strichen und verschiedenen Techniken, der Malprozess steht dabei im Vordergrund, zum Einstieg hilft eine Entspannungsübung. – „Weihnachtstonen“, Kinder von sechs Jahren an formen am Samstag, 28. November, um 10 Uhr weihnachtliche Objekte aus Ton.

Angebote für Jugendliche und Erwachsene: „Leuchtobjekte aus Papier“ entstehen am Freitag, 20. November, von 18 Uhr bis 21 Uhr sowie am Samstag, 21. und Sonntag, 22. November, jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr; eingesetzt werden Seidenpapier, Pappe, Buchseiten, Schredderstreifen oder anderes Recyclingmaterial, die Objekte können bis zu 1,80 Meter hoch werden. – „Künstlerische Drucktechnik und Lithografie“, am Samstag, 5. Dezember, von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 6. Dezember, von 10 Uhr bis 17 Uhr, eine Einführung in das Flachdruckverfahren, das traditionell auf Solnhofener Kalkstein ausgeführt wird.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die neue Verordnung des Landes Baden-Württemberg für den November 2020 gestattet dem Bereich der Bildung, also auch den Volkshochschulen, Kurse weiterhin anzubieten, mit Ausnahme von Kursen im Bewegungsbereich und reinen Kulturveranstaltungen. Auch Kurse in schulischen Räumen können wie gewohnt angeboten werden. Weiterhin wird konsequent darauf geachtet, dass alle Maßnahmen (Maske, Abstand, Lüften, Händewaschen) eingehalten werden. Sollte ein Kurs von einer Veränderung betroffen sein, werden die Teilnehmer benachrichtigt. Info auch unter: https://www.vhs-unteres-remstal.de/detailansicht/article/aktuelle-informationen-zu-corona-regelungen-stand-02112020/ sowie https://www.vhs-unteres-remstal.de/info/hygieneplan/.

Aktuell: „Fit im Büro, kaufmännisches Seminar für Berufsrückkehrende“, Infotag am Mittwoch, 18. November, um 10.15 Uhr; förderfähig durch die Agentur für Arbeit. – „Erfolgreich verhandeln“ am Samstag, 21. November, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Onlinekurs, Skype und virtuelle Teams“ am Samstag, 21. November, von 10 Uhr bis 15 Uhr (Präsenztag) und am Samstag, 28. November, von 9 Uhr bis 12 Uhr (Livewebinar). – „Kompetent und sicher präsentieren und informieren“ am Montag, 23. November, um 18 Uhr. – „Gekonnter Umgang mit Windows 10“ am Montag, 23. November, um 18 Uhr. – „Wilde Ehe oder Trauschein“ am Montag, 23. November, um 19.30 Uhr. – „Resilienz – wie kann man sie fördern?“ dienstags von 24. November an um 18 Uhr, dreimal. – „Finanzbuchführung 3 mit DATEV“, online, dienstags von 24. November an um 18.30 Uhr, 16-mal. – „Lohn und Gehalt 3 mit DATEV“, online, dienstags von 24. November an um 18.30 Uhr, 16-mal. – „Wohnung mieten leicht gemacht“ am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr. – „Marienkult“ am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr. – „Orientierung im Psycho-Dschungel“ donnerstags von 26. November an um 19.30 Uhr, zweimal. – „MS Office: Aufbaukurs“ freitags von 27. November an um 14 Uhr, sechsmal. – „Excel/Kompaktkurs Grundlagen“ am Freitag, 27. November, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr und am Samstag, 28. November, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Projektmanagement“ am Samstag, 28. November, um 9 Uhr. – Online über Zoom Education: „Mathematik fürs Allgemeinbildende Gymnasium Kursstufe II“ am Samstag, 28. November, sowie am 5. und 12. Dezember und am Sonntag, 29. November, und Sonntag, 6. Dezember, jeweils von 9.30 Uhr bis 14.15 Uhr/Fit in die Kursstufe I an den entsprechenden Terminen jedoch von 15 Uhr bis 19.45 Uhr.

Der **„Welcome Service Region Stuttgart“** die Sprechstunde für ausländische Fachkräfte und Studierende, die im Landkreis leben und arbeiten wollen oder auch Unternehmen, die ausländische Fachkräfte beschäftigen (wollen), können sich aktuell online beraten lassen. Die Vor-Ort-Termine entfallen vorerst. Eine Anmeldung bei rebecca.geiger@region-stuttgart.de oder unter Tel. 0162 2152730, ist erforderlich.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Diese gibt es bei folgenden Stellen:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, nur nach Vereinbarung unter Tel. 5001-2673, -2674, zu diesen Sprechzeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2693.
- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache unter Tel. 959190, montags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr.
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0, montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Ein offener Betrieb der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist nach der neuen Corona-Verordnung nicht mehr möglich. Die Einrichtungen bieten bis voraussichtlich 30. November nun einzelne feste Angebote für Kinder und Jugendliche an. Hierfür müssen sich diese rechtzeitig, einen Tag vorher, für die einzelnen Angebote direkt bei der Einrichtung z.B. per E-Mail oder telefonisch anmelden. Weitere Informationen zu den Angeboten können bei den Einrichtungen direkt erfragt oder über www.waiblingen.de/Kinder- und Jugendförderung, nachgeschaut werden.

Aus **Öffnungszeiten werden Kontaktzeiten:** die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dennoch vor Ort, um mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Zu den gewohnten Zeiten stehen sie beispielsweise telefonisch oder per E-Mail für Fragen zur Verfügung.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags von 14 Uhr bis 21 Uhr; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 14 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 14 Uhr bis 21 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 21 Uhr.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Kontaktzeiten: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 17.30 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de.

Kontaktzeiten: dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr.

Jugendtreff

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Kontaktzeit:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Kontaktzeit:** dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr; mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Kontaktzeit:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr; mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Kontaktzeit:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr; mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 16 Uhr bis 20 Uhr; freitags von 15 Uhr bis 21 Uhr.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. **Kontaktzeit:** montags und mittwochs bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Kontaktzeit:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

Das „Offene Kinderzimmer“, die ehrenamtlich gestützte Betreuung für Kinder bis drei Jahre, wird im November nicht angeboten. – Ebenso entfällt das Repair-Café aufgrund der Corona-Bestimmungen. – Kurse, die in Präsenzform aktuell nicht möglich sind, werden als Onlineformat angeboten, wenn sie sich dafür eignen.

Aktuell: „Spieleentwicklung und Spielmaterial für Kinder bis drei Jahre“ am Mittwoch, 18. November, um 19 Uhr. – „Gemeinsam – Familie leben“, der Familienrat als Konfliktlösung am Donnerstag, 19. November, um 19.30 Uhr. – „Work-Life-Balance“ am Freitag, 20. November, um 19.30 Uhr. – „Wilde Ehe oder Trauschein?“ am Montag, 23. November, um 19.30 Uhr. – „Wie werde ich erwachsen?“ am Dienstag, 24. November, um 19.30 Uhr. – „Zickenkrieg und Wutanfälle“ am Donnerstag, 26. November, um 19.30 Uhr. – „Bin ich eine gute Mutter?“ am Samstag, 28. November, um 10 Uhr. – „Was Kinder stark und glücklich macht“ am Dienstag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr. – „Angst bei Kindern – ein Phänomen unserer Zeit?“ am Mittwoch, 2. Dezember, um 19 Uhr. – „Engel: himmlisches Sturzgeschwader und fliegende Dienstboten“, Führung durch die ständige Sammlung der Staatsgalerie am Donnerstag, 3. Dezember, um 18 Uhr; Treff im Foyer der Neuen Staatsgalerie Stuttgart.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: Sämtliche Veranstaltungen sind aufgrund der Corona-Bestimmungen abgesagt.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Sprechstunden nach Terminvereinbarung donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de: EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. – Infos beim Veranstalter.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. – **Aktuell:** „Lichtblick“ vermittelt Hilfen bei Problemen des Alltags und ist ein Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen. Das Team ist persönlich im KARO Familienzentrum anzutreffen: mittwochs zwischen 14 Uhr und 16.50 Uhr berät es kompetent und vermittelt einen ehrenamtlichen Helfer. Außerhalb dieser Zeit nimmt unter Tel. 98224-8911 ein Anrufbeantworter Anliegen auf, E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. Bei einem Besuch im KARO Familienzentrum sind die Hygieneregeln zu beachten, eine Alltagsmaske ist zu tragen.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Ein persönlicher Besuch ist unter Einhaltung der Coronasicherheitsvorschriften möglich.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (außer in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.

Aktuell: Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für junge Familien zu engagieren.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.

Aktuell: Üblicherweise – voraussichtlich jedoch nicht wegen Corona-Verordnung – Stammtisch am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info-Tel. 502414. – Der Tauschring eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art. Voraussetzung: Mitgliedschaft im Remstaler Tauschring.

Nein zu Gewalt an Frauen

Fahnen zum Gedenktag

Als sichtbares Zeichen zum „Nein zu Gewalt an Frauen“ wehen am Mittwoch, 25. November 2020, vor dem KARO Familienzentrum und dem Kulturhaus Schwanen jeweils eine „Terre Des Femmes“-Fahne zum entsprechenden Gedenktag. Dieser Tag ist seit 1999 als „Internationaler Tag für die Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ von den Vereinten Nationen anerkannt.

Weltweit wehten im vergangenen Jahr etwa 6 300 Banner und Fahnen, um die Botschaft gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu verbreiten. Informationen zum Gedenktag gibt es im Internet.

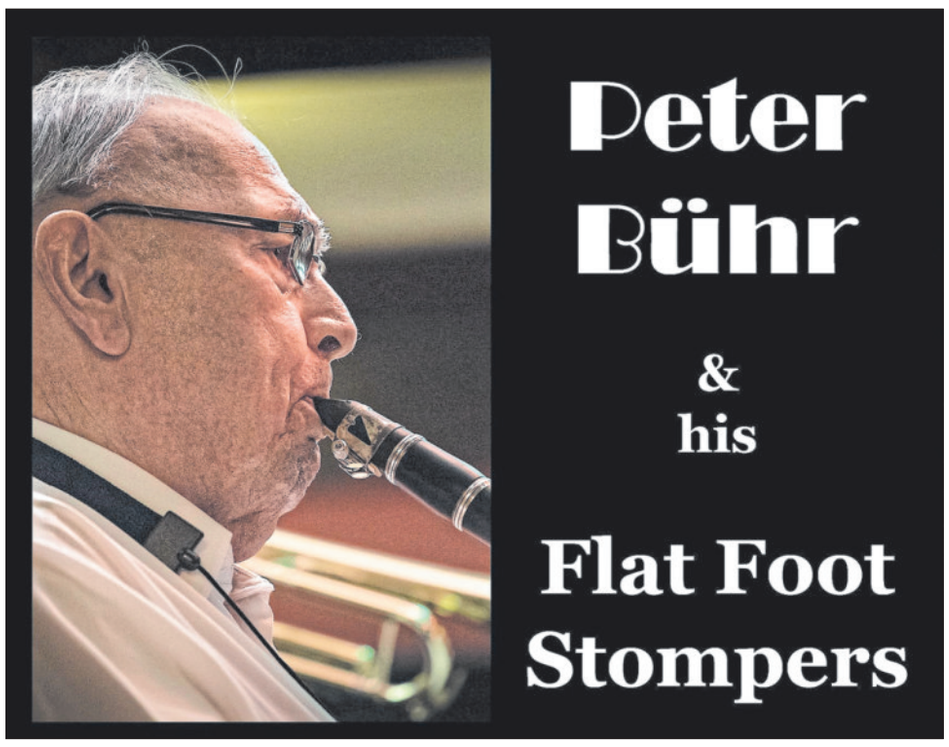
› www.frauenrechte.de.

Sichtbares Zeichen setzen

Angesichts der diesjährigen Umstände im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie waren viele Familien gezwungen, zu Hause zu bleiben. Die Mehrfachbelastung, Kinderbetreuung, Beschulung zu Hause und Home-Office zu vereinbaren, haben in vielen Familien zu Spannungen und Konflikten geführt. Die mangelnden Möglichkeiten, in der Schule oder am Arbeitsplatz oder bei Freunden Hilfe zu bekommen und der Situation zu Hause zu entfliehen, verschärfte die Situation.

Daher ist es gerade in diesen Zeiten besonders wichtig, ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt zu setzen.

KUNST UND KULTUR



„Christmastime“, eine Weihnachtszeit versprechen Peter Bühr and his Flat Foot Stompers am Samstag, 12. Dezember 2020, um 20 Uhr ihren Besuchern im Bürgerzentrum. Foto: Bühr

Jazz at Christmastime: Peter Bühr and his Flat Foot Stompers

Im Bürgerzentrum Waiblingen

Mit einem Weihnachtskonzert gastieren Peter Bühr and his Flat Foot Stompers am Samstag, 12. Dezember 2020, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Christmas is coming: Peter Bühr und seine Flat Foot Stompers verzaubern ihre Gäste zur Adventszeit und öffnen das große Buch der Weihnachtslieder. Die Jazzvirtuosen bieten zu den bekannten festlichen Melodien auch Evergreens, echte Raritäten und Schmuckstücke der Jazzgeschichte. Peter Bühr führt durch den Abend.

Besetzung an diesem weihnachtlichen Abend: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Peter Schmidt (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Benno Reinhard (Bass), Thomas Oehme (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre).

Karten zu 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, gibt es in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de.

Sicher im Theater

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es ist für 1,50 m Abstand gesorgt (zwischen den buchbaren Sitzplätzen bleiben jeweils drei Plätze frei), für eine sichere Wegeführung sowie für ausreichende Belüftung; eine Mund-Nase-Bedeckung muss getragen werden.

Pausenbewirtung

Das Restaurant RemsStuben, Herbst Genuss Manufaktur, bietet an diesem Abend unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften in eingeschränktem Rahmen eine Pausenbewirtung an. Bestellungen für einen nummerierten Stehtisch im Foyer können aufgegeben werden, per E-Mail an info@herbst-genussmanufaktur.de oder telefonisch unter 20537-0.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Derzeit geschlossen

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt ist geschlossen, ebenso die Außenstelle im Beinsteiner Torturm. Das Stadtarchiv ist für Recherchen weiterhin per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen erreichbar.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de.

Demnächst: Expressionismus von Kollwitz bis Klee

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen ist derzeit für die Vorbereitung der neuen Ausstellung geschlossen: „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ ist der Titel der Schau, die von Freitag, 4. Dezember 2020 (Vernissage), bis 28. Februar 2021 zu sehen sein wird.

Die Druckgrafik des Expressionismus’ zählt zu den herausragenden künstlerischen Leistungen des 20. Jahrhunderts. Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert etwa 100 Arbeiten aus dem reichen Bestand des „Osthaus Museums“ Hagen. Große Namen wie Max Beckmann, Otto Dix, Erich Heckel, Paul Klee, Oskar Kokoschka, Alfred Kubin und Karl Schmidt-Rottluff sowie bedeutende westfälische Expressionisten wie Wilhelm Morgner und Walther Bötticher prägen die Sammlung. Mit einem umfassenden Konvolut von Käthe Kollwitz wird die Schau eine starke weibliche Perspektive in den Vordergrund rücken.

Die Ausstellung spannt den Bogen von 1893 bis 1962, wodurch ein umfassender Einblick auf die Entwicklung des formal heterogenen Kunststils vermittelt wird. Ein Schwerpunkt wird auf die politisch wie wirtschaftlich brisanten 1920er-Jahre gelegt. Während nur kleine Teile der Bevölkerung zur Zeit der Weimarer Republik vom ökonomischen Aufschwung durch die Hochindustrialisierung profitierten und in den Städten die Vergnügungsindustrie boomte, hatte die große Mehrheit mit Wohnungsnot, Nahrungsmangel und Niedriglöhnen zu kämpfen. Der Expressionismus wird zum Ausdrucksmittel für Empfindungen und dient der Äußerung von Kritik an bestehenden gesellschaftlichen Zuständen. Daher steht im Fokus der Ausstellung insbesondere der Mensch – als fühlendes, leidendes und hoffendes Wesen. Themen wie das Verarbeiten von Kriegserfahrungen, die Distanzierung von der Kirche, ein Gefühl der Haltlosigkeit sowie Zukunftshoffnungen haben an Aktualität nicht verloren und spiegeln sich in den Werken der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts wider.

„Bild des Monats“

Die Galerie Stihl Waiblingen bietet digital unter www.galerie-stihl-waiblingen.de das „Bild des Monats“ an. Hausleiterin Dr. Anja Gerdemann und ihr Team haben eine Auswahl zusammengestellt, aus der einmal im Monat ein Werk präsentiert wird. Das „Bild des Monats“ kann überdies auf den Facebook-Seiten der Galerie Stihl Waiblingen und der Stadt Waiblingen (facebook.com/WaiblingenStadtportal) abgerufen werden. Außerdem gibt die Galerie auf ihrer Facebook-Seite (facebook.com/GalerieStihlWaiblingen) regelmäßig Blicke hinter die Kulissen frei.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Galerie Stihl Waiblingen ist derzeit zur Vorbereitung der neuen Schau geschlossen: „Im Rausch der Zeit. Expressionismus von Kollwitz bis Klee“ wird von 4. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021 zu sehen sein.

Folgende Häuser sind derzeit zu:

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. **Sonderausstellung**: #TypischMuseum – eigentlich keine klassische Ausstellung, sondern eine Intervention, ein Museumsgeschehen, an dem die Besucher teilhaben dürfen und diese die eigenen Vorstellungen in das Projekt einbringen dürfen. Gezeigt wird, was ein Museum ausmacht. Übliche Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Hochwachtturm – Für maximal vier Personen eines Haushalts ist der Besuch der Aussichtsplattform und eine Besichtigung des Turms zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich, üblicherweise montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. Eine Nutzungsvereinbarung muss unterzeichnet werden.

Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. Das „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávoly aus mit neuer Konzeption unter dem Motto: „Unsere Geschichte und kein Raum der Anderen“. Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; keine regelmäßigen Öffnungszeiten.

Nichts im November

Kulturhaus Schwanen

Auch im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, fallen die für den November geplanten Veranstaltungen aus oder werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Dies betrifft das Kabarett mit Helge Thun am 13. November, das „Viel zu spät-Festival“ am 20. und 21. November sowie „Chaim und Adolf“ (Theater Lindenhof) am 27. November.

Mariam Batsashvili gastiert am Sonntag, 6. Dezember 2020, gleich zweimal im Bürgerzentrum. Foto: Josef Fischnaller

Batsashvili zweimal am Klavier

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Ausnahmepianistin Mariam Batsashvili gastiert am Sonntag, 6. Dezember 2020, gleich zweimal im Bürgerzentrum Waiblingen: die Vorstellung um 20 Uhr ist zwar ausverkauft, für diejenige um 17 Uhr gibt es jedoch noch Karten! In der Waiblinger Konzertreihe ist die Künstlerin schon zum zweiten Mal zu Gast, jedoch das erste Mal im Bürgerzentrum: 2017 musste ihr Konzert wegen des Brandes in die Schwabenlandhalle Fellbach verlegt werden.

Geboren 1993 in Tiflis, studierte Mariam Batsashvili zunächst in ihrer Heimatstadt, bevor sie an die Hochschule für Musik in Weimar wechselte. Mehrfach ausgezeichnet, gewann sie 2014 den ersten Preis in mehreren Sparten des 10. Internationalen Franz Liszt Klavierwettbewerbs in Utrecht, was ihr die erste internationale Aufmerksamkeit brachte. In der Saison 2016/2017 von der European Concert Hall Organisation als Rising Star aufgenommen, gastierte sie in den prestigeträchtigsten Sälen Europas. Solo-Rezitals brachten ihr Auftritte in mehr als 30 Ländern und bei zahlreichen Festivals. Seit der Saison 2017/18 ist sie BBC New Generation Artist; außerdem konnte sie schon zahlreiche Orchestererfahrung auf Spitzenniveau sammeln. Mariam Batsashvili wird von mehreren Stiftungen gefördert. Seit 2017 ist sie offizielle Yamaha-Künstlerin. Das Waiblinger Publikum darf sich auf Liszt freuen: auf dem Programm stehen mehrere seiner Stücke. Ebenso zu hören sind Werke von Thalberg, Chopin und ein Auszug aus Tschaikowskys „Nussknacker“.

Vorverkauf

Karten: Einheitspreis 30 € | Ermäßigt 25 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €. Eintrittskarten für die Saison 2020/2021 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Kartenverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Sicher im Theater

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es ist gesorgt für 1,5 m Abstand (zwischen den buchbaren Sitzplätzen bleiben jeweils drei Plätze frei), sichere Wegeführung, ausreichende Belüftung und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Informieren möchte der Veranstalter über folgende Neuerung: Die neueste Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg schreibt die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung während der gesamten Dauer einer Veranstaltung vor.

In der Pause

Das Restaurant RemsStuben, Herbst Genuss Manufaktur, bietet an diesem Abend nur für die 20-Uhr-Vorstellung eine Pausenbewirtung an. Bestellungen für einen nummerierten Stehtisch im Foyer sind per E-Mail: info@herbst-genussmanufaktur.de oder telefonisch unter 07151 20537-0 möglich. Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Offen: Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

„Bibliothek der Dinge“ ganz präsent

„Die Bibliothek der Dinge“, jener Bereich in der Stadtbücherei, in dem Gebrauchsgegenstände und Geräte entliehen werden können, hat an prominenter Position im Haus Platz bezogen. Gleich im Eingangsbereich in einem Schrank können E-Book-Reader, TING-, Tiptoy- und BOOKii-Hörstifte entliehen werden. Auch das Energiemessgerät ist dort zu finden. Ergänzt wurde das Angebot außerdem durch nützliche Geräte: ein Laminiergerät, ein Spiralbindegerät oder eine Beschriftungsmaschine. Kindertageseinrichtungen und Familien werden sich über Tonie-Boxen freuen; das Kamishibai-Erzähltheater mit dem Holzrahmen und den dazu gehörenden Bildkarten stehen ebenso bereit. Die Ausleifrist beträgt in der Regel zwei Wochen. Kosten entstehen nur bei Verbrauch, wie für Laminierfolien oder Bindespiralen.

Das Zeitungsangebot

Zur Verfügung stehen die Waiblinger Kreiszeitung, das Waiblinger Wochenblatt, die Stuttgarter Zeitung, die Stuttgarter Nachrichten, die Fellbacher Zeitung, die Frankfurter Rundschau, die Frankfurter Allgemeine Zeitung, die Süddeutsche Zeitung, das Handelsblatt, die Zeit, die TAZ, die Neue Züricher Zeitung, der Staatsanzeiger und der Kicker.

Es gilt allerdings immer noch die maximale Aufenthaltsdauer von 30 Minuten, gelesen werden kann an Stehtischen.

Medientisch zum „007“

Der Schauspieler, Filmproduzent und legendäre James-Bond-Darsteller Sean Connery ist im Alter von 90 Jahren verstorben. Aus diesem Anlass hat die Bücherei im Untergeschoss einen Medientisch zusammengestellt.

„Heim-spiel(t)“: fünfter Teil

„Heim-spiel(t)“ seit der Corona-Pandemie auf Video: statt der Vor-Ort-Veranstaltungsreihe „Heim-spiel(t)“ stellt der Bibliothekar Uli Heim die beliebten Spiele auf YouTube vor. Die Spiele können nach wie vor in der Bücherei entliehen und zuhause mit der Familie gespielt werden. Inzwischen ist der fünfte Film in der Reihe veröffentlicht. Die Videos können auf der Internetseite der Stadtbücherei unter https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt angeschaut werden oder direkt unter YouTube: https://youtu.be/bW6KG2B53FY.

Filme, Musik und viel mehr

Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung.

Über „filmfriend Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002). Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader). Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Öffnungszeiten und Kontakt – auch im November

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Die Besucherinnen und Besucher können die Bücherei nur mit Maske betreten, es müssen die Hände desinfiziert werden und jeder nimmt einen Korb (über diesen wird die Anzahl der Besucher geregelt); das Datenerfassungsblatt muss ausgefüllt werden.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905: donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Auch in den Ortsbüchereien sind die Hygiene- und anderen Regeln wie im Marktdreieck zu beachten. Die maximale Personenanzahl ist jeweils begrenzt, möglicherweise müssen Wartezeiten in Kauf genommen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Anträge von Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen zum Haushalt 2021

Waiblinger Bürgern, Vereinen und sonstigen Organisationen wird Gelegenheit gegeben,

bis Donnerstag, 19. November 2020, 12 Uhr

Anträge zum Haushalt 2021 zu stellen. Einsicht in den Haushaltsplanentwurf 2021 kann beim Fachbereich Finanzen im Rathaus (Ebene 2) und bei den Ortschaftsverwaltungen genommen werden.

Der Planentwurf ist auch auf der städtischen Homepage: www.waiblingen.de/haushaltsplanentwurf eingestellt.

Über die Anträge wird in den öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse von 8. bis 10. Dezember 2020 und in der Haushaltssitzung des Gemeinderats am 17. Dezember 2020 beraten und entschieden werden. Die Antragsteller erhalten eine rechtzeitige Information über die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag mit dem Hinweis, zu welchem Zeitpunkt eine Behandlung in den Gremien erfolgt. Darüber hinaus sind die Antragsteller berechtigt, ihr Anliegen selbst in der Sitzung vorzutragen.

Anträge bitte per Post oder E-Mail an die

Stadt Waiblingen
Fachbereich Finanzen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
E-Mail:
fachbereich-finanzen@waiblingen.de

Waiblingen, 29. Oktober 2020
Fachbereich Finanzen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 12. November 2020, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Erläuterung des Haushaltsplanentwurfs 2021 mit Finanzplanung bis 2024 im Zuständigkeitsbereich des WKS
3. Beteiligungsbericht 2019
4. Jahresabschluss 2019 und Liquidation der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
5. Anerkennung des qualifizierten Mietspiegels
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, wurden gebeten, sich anzumelden.

Am Donnerstag, 19. November 2020, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 einschließlich Finanzplanung bis 2024 – Stellungnahmen der Fraktionen und Gruppierungen
4. Besetzung der Stelle der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers von Hohenacker
5. Durchführung einer Bürgerbeteiligung zur „Neuausrichtung der Fronackerstraße“ – Beschlussfassung zur Konzeption
6. Radverkehrskonzept Waiblingen, Vorstellung aktueller Arbeitsstand, Darstellung weiteres Vorgehen
7. Erneuerung der Brandmeldeanlage im Rathaus-Kernstadt, Kleiner Kasten und Altes Dekanat - Baubeschluss
8. Beschaffung einer Wasserstoff-Kehrmaschine
9. Kalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum 2021 - 2022
10. Anerkennung des qualifizierten Mietspiegels
11. Jahresabschluss 2019 und Liquidation der Remstal Gartenschau 2019 GmbH
12. Beteiligungsbericht 2019
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 18. November, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Gewerbe- und Grundsteuerzahlung

Am 15. November 2020 werden zur Zahlung fällig:

- die vierte Grundsteuerrate für das Jahr 2020
- die vierte Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2020

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2019 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird ohne besonderen Antrag wieder erstattet.
2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 € nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden (bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an):
Kreissparkasse Waiblingen
IBAN DE09 6025 0010 0000 2016 58
Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN DE84 6009 0100 0403 0100 04
Waiblingen, 11. November 2020
Abteilung Steuern und Abgaben

Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Feststellung der Jahresrechnung 2019

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 22. Oktober 2020 die Jahresrechnung 2019 gem. § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgestellt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde vom Fachbereich Revision geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen. Mit Datum vom 21. September 2020 wurde dem Gemeinderat empfohlen, den Jahresabschluss 2019 festzustellen. Das Gesamtergebnis in Höhe von 383 206,43 Euro wird nach § 25 Abs. 3 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht 2019 liegt gem. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes in der Zeit von Montag, 16., bis Dienstag, 24. November 2020, je einschließlich, im Marktdreieck, Kurze Straße 24, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. Stock, Zimmer 214, öffentlich aus.

Waiblingen, 9. November 2020
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
Betriebsleitung

Stellenausschreibung

Für die Poststelle der Abteilung Zentrale Dienste der Stadt Waiblingen suchen wir zum 1. April 2021 einen

Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Das Aufgabengebiet umfasst Dienst- und Botengänge in Waiblingen und Umgebung, die Posteingangs- und -ausgangsbearbeitung sowie das Entgegennehmen, Sortieren und Verteilen von Postsendungen. Mit der Einführung elektronischer Dokumentenverfahren werden Kenntnisse zu vorhandenen Mail-, Dokumentenprogrammen und zu Scanverfahren erforderlich. Einzelne Einsätze als Fahrer des Oberbürgermeisters sind ebenfalls Teil des Stelleninhaltes.

Vom Stelleninhaber (m/w/d) wünschen wir uns Flexibilität, Teamfähigkeit, gute Ortskenntnisse, Engagement, Selbstständigkeit, Vertraulichkeit und EDV-Kenntnisse. Ein Führerschein der Klasse B und körperliche Belastbarkeit beim Umgang mit den Postsendungen werden vorausgesetzt.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Schwaab (Abteilung Zentrale Dienste) unter Telefon 07151 5001-2170 und Frau Ulbrich (Abteilung Personal), -2145, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 28. November 2020 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Feuerwehr Waiblingen-Bittenfeld, Erweiterungsbau Umkleide/Schulung

Gewerk Erd- und Rohbauarbeiten

- Erdarbeiten: ca. 150 m³
- Entwässerungskanalarbeiten: ca. 135 lfm
- Beton- und Stahlbetonarbeiten: ca. 120 m³, ca. 24 t Stahl

Vergabeunterlagen:
Die Ausschreibungsunterlagen stehen von 16. November 2020 von 13 Uhr an digital für einen uneingeschränkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung
unter: https://www.subreport.de/E13726779

Ausführungstermin: KW11/2021 bis KW23/2021
Eröffnungstermin: 15. Dezember 2020 um 14 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist: 1. Februar 2021

Zum Eröffnungstermin müssen die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorliegen. Es sind Angebote in elektronischer Form über Subreport oder in Papierform zugelassen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Gewerk Zimmer- und Holzbauarbeiten

- BSH 7,5 m³
- Brettsperrholz ca. 235 m²
- Holzrahmenbau ca. 210 m²

Vergabeunterlagen:
Die Ausschreibungsunterlagen stehen von 16. November 2020 von 13 Uhr an digital für einen uneingeschränkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung
unter: https://www.subreport.de/E28763267

Ausführungstermin: KW26/2021 bis KW31/2021
Eröffnungstermin: 15. Dezember 2020 um 14.20 Uhr
Ablauf der Zuschlagsfrist: 1. Februar 2021

Zum Eröffnungstermin müssen die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, 71332 Waiblingen, vorliegen. Es sind Angebote in elektronischer Form über Subreport oder in Papierform zugelassen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Vergabeprüfstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Leinenzwang im Innenbereich

In der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen ist festgehalten:

§ 10 Gefahren durch Tiere

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr, als nach den Umständen erforderlich, belästigt oder gefährdet wird.
(2) Im Innenbereich (§§ 30-34 Baugesetzbuch) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Rettungshunde wie auch Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdienstes.

Waiblingen, im November 2020
Abteilung Ordnungswesen

Einwurfzeiten beachten

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur werktags und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Übrigens: auch der Samstag ist ein Werktag.
Waiblingen, im November 2020
Abteilung Ordnungswesen

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. Januar 2021 eine Stelle als

Facharbeiter (m/w/d) für die Betriebsgruppe Bau

des Betriebshofes zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Straßenunterhaltung, verschiedene Unterhaltungstätigkeiten an städtischen Einrichtungen, Transportarbeiten, die Mithilfe beim Auf- und Abbau von Veranstaltungen sowie den Einsatz im Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem Bauhauptgewerbe oder Berufserfahrung im Straßen- und Tiefbau. Ein Führerschein der Klasse B 1/B 1E wird vorausgesetzt, der Besitz eines Führerscheins C1/C1E wäre von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt bis Entgeltgruppe 6 TVöD, je nach Qualifikation.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010, zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 3. Dezember 2020 bevorzugt über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 15. Dezember 2020, um 10.30 Uhr im Bezirksamt Stuttgart-Bad Cannstatt, Marktplatz 10, 70372 Stuttgart, Sitzungssaal im 2. OG, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

- Wohn- und Geschäftshaus (Spielhalle mit Büro und Mitarbeiter-Appartment), Nutzfläche ca. 289 Quadratmeter, Baujahr ca. 1970, 5 Kfz-Außenstellplätze, Fronackerstraße 13;
- fünf offene Tiefgaragen-Pkw-Stellplätze, Baujahr ca. 1994, Fronackerstraße 20, 22, 24, 26, 26/1, 26/2 in 71332 Waiblingen.

Die Verkehrswerte wurden auf 400 000 Euro (Gebäude mit Grundstück) und je Tiefgaragen-Stellplatz auf 18 000 Euro, insgesamt 490 000 Euro, festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. Mai 2017 ins Grundbuch eingetragen worden.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 27. Oktober 2020
Amtsgericht

Weitere Bekanntmachungen des Gerichts unter http://www.zvg.com.

Ausweis noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer keins besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 möglich, online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im November 2020
Abteilung Bürgerbüro

Heißer Genuss in der kühlen Jahreszeit

Ein Neuzugang unter den Waiblinger Genüssen im i-Punkt, Scheuerngasse 4, ist, passend zur Jahreszeit, der Glühwein des Weinguts Häußermann: in Rot und Weiß zu jeweils 5,50 Euro sind die Tropfen zu haben, die ihrer Bestimmung entsprechend einen heißen Genuss versprechen. Foto: WTM

Direkt verbunden!

Live-Chat mit Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus ermöglicht es Besuchern der städtischen Website (www.waiblingen.de), allgemeine Fragen rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich.

Erweitert geöffnet

Häckselplätze im Kreis

Die Öffnungszeiten der Häckselplätze im Kreis und somit auch in Waiblingen sind bis Freitag, 27. November 2020, erweitert geöffnet, nämlich montags, mittwochs und freitags jeweils von 13 Uhr bis 16.30 Uhr, samstags gelten die üblichen Öffnungszeiten von 12 Uhr bis 16 Uhr.

Die Bürgerinnen und Bürger des Rems-Murr-Kreises sollen damit die Möglichkeit haben, das im Herbst vermehrt anfallende Grüngut ohne längere Wartezeiten entsorgen zu können. Außerdem versprechen sich die Verantwortlichen der AWRM eine Entlastung der Deponien im Kreis. Auch wenn dort Grüngut ebenso angenommen wird, wird empfohlen, dieses bevozugt auf die Häckselplätze zu bringen.

Wer die Einrichtungen der AWRM nutzt, muss seinen Mund-Nase-Schutz tragen, denn in Anlehnung an die Corona-Verordnung des Landes dürfen die Anlagen im Kreis nicht ohne entsprechenden Schutz betreten werden.

Fragen zur Entsorgung von Abfällen und der Nutzung der Entsorgungseinrichtungen beantwortet die Abfallberatung unter Telefon 501-9535 oder per E-Mail unter info@awrm.de. Auf der AWRM-Internetseite, www.awrm.de, können stets die aktuellsten Meldungen, auch zu den Öffnungszeiten, nachgelesen werden.

AWRM ändert Abfuhrplan

Leerung der Biotonnen nur noch alle zwei Wochen

Da Geruchs- und Ungezieferprobleme im Herbst und Winter eher selten auftreten, werden die Biotonnen während der kühleren Jahreszeit nur alle zwei Wochen geleert. Dieser Leerungsrhythmus wird bis zum Mai 2021 beibehalten.

Tipps der AWRM für die kühleren Jahreszeiten

- Feuchte Bioabfälle in Zeitungspapier oder Papiertüten wickeln, um ein Festfrieren zu vermeiden
- Keine Plastiktüten oder „biologisch abbaubare“ Folienbeutel benutzen
- Auch locker eingefüllte Zwischenschichten aus Eierkartons oder Strauchschnitt können für eine trockene Biotonne sorgen
- Keine Soßen oder Suppen in der Biotonne entsorgen
- Der beste Standort ist in der Garage, einem Schuppen oder nahe der Hauswand.
- Bioabfälle nicht stark in den Behälter pressen
- Mehrmengen sollten in Bioabfallsäcken entsorgt werden. Diese sind für 2,50 € in den Verkaufsstellen der AWRM erhältlich.

Bauarbeiten und Änderungen im ÖPNV

Schienenschleifen

Arbeiten zwischen Waiblingen und Backnang

Aufgrund von Schienenschleifarbeiten zwischen Waiblingen und Backnang von 2. bis 4. und am 7. Dezember kommt es in den späten Abendstunden zu Fahrplanabweichungen. Die S3 fährt dabei zeitweise nur im 60-Minuten-Takt, das teilt die Deutsche Bahn mit.

Mittwoch, 2. Dezember, von 21.40 Uhr bis 24 Uhr
Mehrere Züge der Linie S3 entfallen in den Abschnitten Waiblingen - Backnang und S-Vaihingen - Flughafen/Messe.

Donnerstag, 3. Dezember, von 22.30 Uhr bis 24 Uhr
Die jeweils drei letzten S3 zum und voJelem Flughafen entfallen im Abschnitt S-Vaihingen - Flughafen/Messe.

Freitag, 4. Dezember, von 21.25 Uhr bis 22.50 Uhr
S3 mit Abfahrten in Waiblingen um 21.30 Uhr und 22.30 Uhr entfallen zwischen Waiblingen und Backnang. S 3 mit Abfahrt in Backnang um 22.11 Uhr entfällt zwischen Backnang und Waiblingen.

Montag, 7. Dezember, von 20.50 Uhr bis 24 Uhr
S3 mit Abfahrten in Waiblingen um 21.30 Uhr, 22.30 Uhr und 23.30 Uhr entfallen zwischen Waiblingen und Backnang. S 3 mit Abfahrten in Backnang um 22.11 Uhr und 23.11 Uhr entfallen zwischen Backnang und Waiblingen.

Alternative Fahrmöglichkeiten für die ausfallenden Züge der Linie S3

Im Abschnitt Waiblingen - Backnang mit den 30 Minuten früher oder später fahrenden S3-Zügen. Im Abschnitt S-Vaihingen - Flughafen/Messe mit den 10 Minuten früher oder später fahrenden Zügen der Linie S2.

Hinweise

An allen Abenden kann es baustellenbedingt auf der Linie S3 zu Verspätungen von bis zu 15 Minuten kommen. Im Abschnitt S-Vaihingen - Waiblingen fährt die S3 im gewohnten Halbstundentakt.

Fahrgäste sollten die geänderten längeren Fahrzeiten berücksichtigen und sich Ihren „Persönlichen Fahrplan“ erstellen, der für sie angepasst werden kann. Der Service steht allen Fahrgästen im Internet unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Änderungen im VVS

Tunnelarbeiten bis Dezember

Im S-Bahnnetz der VVS-Region stehen im Jahr 2020 Arbeiten im Tunnel an, die jeweils in der Nacht zum Dienstag ausgeführt werden; zeitlich geplant sind die Einsätze zwischen 22.30 Uhr und 4.30 Uhr. Davon betroffen ist auch die Linie S2, sie fährt möglicherweise früher, als vorgesehen; die S3 verkehrt im Hauptbahnhof Stuttgart auf dem oberirdischen Gleis.

Folgende Termine sind noch angesetzt: 16./17., 23./24. November; 7./8. Dezember. Im Internet sind die aktuellen Informationen abrufbar; informieren können sich Fahrgäste außerdem über die Apps „DB Streckenagent“ oder „DB Navigator“.

Busse werden umgeleitet

Bauarbeiten in den Ziegeläckern

Die Alte Rommelshauser wird wegen Tiefbauarbeiten für die Stromtrasse im Auftrag der Stadtwerke Waiblingen etwa auf Höhe des Gebäudes In den Ziegeläckern 10 gesperrt. Die Busse der Linie 218 müssen bis voraussichtlich 13. November 2020, in beide Richtungen eine Umleitung fahren.

Für die Fahrtrichtung Waiblingen Bahnhof gilt ab Haltestelle Seniorenzentrum folgende Route: In den Ziegeläckern, Schwabstraße, Karolingerstraße, Emil-Münz-Straße und weiter auf dem normalen Linienweg zum Bahnhof. In Fahrtrichtung Stadtmitte – Wasserstube fahren die Busse durch die Emil-Münz-Straße, Karolingerstraße, Schwabstraße, In den Ziegeläckern, Alte Rommelshauser Straße und weiter auf dem normalen Linienweg.

In beide Richtungen gilt: die Haltestelle Friedhof entfällt, Ersatzhaltestelle in der Schwabstraße (Einmündung In den Ziegeläckern); die Haltestelle Schwabstraße entfällt, Ersatzhaltestelle in der Schwabstraße (Einmündung Karolingerstraße).

Änderungen bei der OVR-Buslinie 208

Haltestelle verlegt

Bei der Buslinie 208 des OVR, die vom Bahnhof Waiblingen zum Galgenberg verkehrt, wird eine Haltestelle verlegt. Der Stopp ist wegen Bauarbeiten nicht mehr am „Finanzamt“, sondern wurde um etwa 90 Meter in Richtung Ludwigsburger Straße, Höhe Hausnummer 59, verlegt. Die Änderung dauert voraussichtlich bis Ende November.

Keine Fahrt durch die Altstadt

Die Buslinie 208 verkehrt am Samstag, 14. November, von 13.35 Uhr bis Betriebsende nicht durch die Altstadt. Die Gründe dafür sind der Abbau des Wochenmarkts und die Installation der Weihnachtsbeleuchtung am Beinsteiner Tor. Die Haltestellen „Rathaus“, „Schwanen“ und „Marktgasse“ werden nicht bedient; in beide Richtungen jedoch kann man an den Haltepunkten „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum“ ein- oder aussteigen.

Am Samstag, 23. Januar 2021, gelten die oben genannten Änderungen ebenfalls – die Beleuchtung wird dann abgebaut.

OVR-Buslinie 209

Haltestelle entfällt

Bei der Buslinie 209 des OVR, die vom Bahnhof Waiblingen über Korb in Richtung Großheppach/Prinz-Eugen-Platz verkehrt, entfällt die Waiblinger Haltestelle „Im Sämann“ in beide Fahrtrichtungen. Bedient werden die Haltepunkte „Korber Steige“ und „Nachtigallenweg“. Die Änderung dauert wohl bis Ende November.

Luftkabel erneuert

Hochspannungs-Freileitung

Das Luftkabel an der Mastspitze auf der 110-kV-Leitungsanlage Hoheneck–Winnenden der Netze BW GmbH muss erneuert werden. Das Unternehmen teilt mit, dass dafür bis voraussichtlich 13. November Bauarbeiten notwendig werden. Die Netze BW hat die Firma autmatec GmbH beauftragt, das Luftkabel zu erneuern und durch ein modernes Lichtwellenleiter-Seil zu ersetzen. Auf dem Gebiet der Stadt Waiblingen sind die Masten Nr. 26 bis 31 der Leitungsanlage betroffen – der Streckenabschnitt liegt nordöstlich von Bittenfeld in Richtung Schwaikheim.

Bauarbeiten bei der Bahn

S-Bahn-Linie 2

Von Freitag, 13. November, bis Montagfrüh, 16. November 2020, sind am Bahnsteig im Bahnhof Stetten-Beinstein Bauarbeiten geplant. Dafür müssen die Gleise zwischen Waiblingen und Endersbach für den Zugverkehr komplett gesperrt werden. Die Fahrplanänderungen auf der Linie S2 gelten von Freitag von 21.45 Uhr an durchgehend bis Montag um 4.45 Uhr.

Im Abschnitt Waiblingen/Endersbach werden die S-Bahnen durch Busse ersetzt, die alle Unterwegshalte bedienen. Besonderheiten am Montag, 16. November:

- der Ersatzbus um 1.25 Uhr ab Waiblingen fährt weiter bis Schorndorf und bedient alle Unterwegshalte.
- S2 von Schorndorf (ab 3.48 Uhr) zur Schwabstraße (an 4.30 Uhr) entfällt und wird durch einen Bus mit früheren Abfahrtszeiten ersetzt. In Waiblingen Anschluss auf die S3.

Die Haltestellen der Ersatzbusse

Waiblingen, Bahnhof Hp. 11; Rommelshausen Bf, Waiblinger Straße; Stetten-Beinstein, Stettener Straße; Endersbach, Bahnhof (nur Montag, 16. November, siehe Besonderheiten oben); Beutelsbach, Bahnhof (nur Montag, 16. November, siehe Besonderheiten oben); Grunbach, Bahnhof (nur Montag, 16. November, siehe Besonderheiten oben); Geradstetten, Alfred-Klingele-Straße (nur Montag, 16. November, siehe Besonderheiten oben); Winterbach, Pflegeheim (nur Montag, 16. November, siehe Besonderheiten oben); Weiler, Rathaus (nur Montag, 16. November, siehe Besonderheiten oben); Schorndorf, ZOB 1 (nur Montag, 16. November, siehe Besonderheiten oben).

Bitte berücksichtigen Sie die geänderten längeren Fahrzeiten und erstellen Sie sich Ihren „Persönlichen Fahrplan“. Der Service steht im Internet unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan zur Verfügung. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Die Kontaktmöglichkeiten

Im Internet: s-bahn-stuttgart.de; Twitter @SBahn_Stuttgart; Kundendialog, Telefon 0711 2092-7087; App „DB Streckenagent“ für Android und iOS; Videotext SWR-Text Tafeln 528 und 529.

Haldenweg gesperrt

Arbeiten an Versorgungsleitungen

Der Haldenweg in der Ortschaft Bittenfeld ist von Mittwoch, 11., bis Mittwoch, 18. November 2020, auf Höhe des Gebäudes 5 gesperrt. Beim Kanal wird ein Hausanschluss angelegt und Arbeiten an den Versorgungsleitungen vorgenommen.

Remsi zum Basteln. Foto: Remstal Tourismus

Ich geh’ mit der Remsi-Laterne spazieren

Bastelanleitung herunterladen

Nach Einbruch der Dunkelheit mit einer Laterne spazieren zu gehen, gehört für viele Familien und deren Kinder zu den Bräuchen im Herbst. Gemeinsam eine Laterne zu basteln, macht das Ganze noch spannender. Eine Bastelanleitung für die Remsi-Laterne, dem Maskottchen der Remstal Gartenschau 2019, ist auf der Internetseite des Remstal Tourismus’ zum Herunterladen eingestellt. Dort ist genau aufgeführt, was an Material benötigt wird: außer einem gelben und einem schwarzen Fotokarton ist dies zum Beispiel Transparentpapier. Der Bastelanleitung beigefügt sind alle Schablonen in Originalgröße. Auch wenn der gemeinsame Laternenumzug durch Waiblingen dieses Jahr wegen Corona ausfallen musste, steht einem familiären Spaziergang mit der leuchtenden Remsi-Laterne sicherlich nichts im Weg.

Touristinformation geschlossen

Seminar am 16. November

Die Touristinformation in der Scheuerngasse 4 ist am Montag, 16. November 2020, ganztägig geschlossen. Die Mitarbeiterinnen nehmen an einem Seminar teil.

StadtTicket jetzt erhältlich

In der Touristinformation

Das StadtTicket Waiblingen kann jetzt in der Touristinformation in der Scheuerngasse 4 gekauft werden. Es gilt ab dem Abstempeln ganztägig bis 7 Uhr am Folgetag und berechtigt zu beliebig vielen ÖPNV-Fahrten im gesamten Stadtgebiet sowie in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt. Ebenfalls eingeschlossen sind Fahrten mit der S-Bahn zwischen den Bahnhöfen Waiblingen und Neustadt-Hohenacker. Erhältlich ist das StadtTicket als Einzeltagesticket für 3 Euro oder als Gruppentagesticket für bis zu fünf Personen für 6 Euro.

Mit dem Gutschein die Region genießen

Mit den aktuellen Gutscheinbüchern können die Genießer den Rems-Murr-Kreis und die Region Stuttgart auf besonders attraktive Art und Weise erleben: wer sich ein solches Werk zulegt, ist nicht nur mit den aktuellen Gastro-Empfehlungen versorgt, er kann auch bares Geld sparen, denn das Konzept basiert bei den meisten Angeboten auf der Vorgehensweise „ein Essen bezahlen, das zweite günstiger oder gratis erhalten“.

Der Schlemmerblock oder die Genusspunkte – classic Rems-Murr, Geschenkedition feine Küche und Geschenkedition Freizeit & Rems-Murr – ermöglichen die Teilnahme an den Angeboten. Ob Restaurant, Schnellrestaurant, Eisdiele oder Häuser, die einen Brunch anbieten, für jeden Genießerwunsch findet sich hier eine Lösung. Auch Freizeit- und Wellnessangebote sind in den Büchern aufgeführt, Gutscheine für die ganze Familie gehören ebenso dazu.

Die Gutscheinbücher, die bis ins kommenden Jahr gelten, sind in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, erhältlich.

Amtsblatt online

„Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Sa, 14.11.

Akkordeon-Orchester Hohenacker. Das für heute geplante Konzert entfällt aufgrund der Corona-Bestimmungen. Die Musikerinnen und Musiker haben jedoch vor, ihr Repertoire zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu präsentieren.
Filmclub Waiblingen. Der geplante Filmabend im Bürgerzentrum entfällt. Die nächste Schau ist für den 20. Februar 2021 vorgesehen.

Do, 19.11.

Evangelische Erwachsenenbildung. „Gemeinsam – Familie leben“, Vortrag um 19.30 Uhr in der FBS, Alter Postplatz 17. Anmeldung unter Tel. 9822-48920, online www.fbs-waiblingen.de.

Sa, 5.12.

Sinfonietta Waiblingen. Die neue Coronaverordnung lässt bis zum 30. November auch für Amateurorchester keine Proben mehr zu. Die Sinfonietta hat deshalb seit dem 2. November die Proben eingestellt und sagt zu seinem großen Bedauern auch das für den 5. Dezember geplante Adventskonzert ab. Die Sinfonietta hofft, die Proben bald wieder aufnehmen und das Programm für das Sommerkonzert am 4. und 18. Juli 2021 einstudieren zu können.

*

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, Tel. 20642012; Stammtisch jeden 2. Dienstag im Monat von 19 Uhr an im „Goldenen Ochsen/Toro d’Oro“, Beim Rathaus 9, Waiblingen-Neustadt. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.
„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, geselliger Nachmittag. Im Internet www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags 8.30 Uhr bis 15 Uhr.
IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Sprechstunden: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 Uhr bis 18 Uhr (mit Anmeldung); telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Kostenlos veröffentlichen? Nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250